



Bildungsprogramm

2023

AKADEMIE NEUNKIRCHEN

 **Schwester
Verband**

Die helfen. Seit 1958.



Liebe Leser*innen,

die Geschichte des Schwesternverbandes begann im Jahr 1958 mit der Ausbildung von Pflegekräften in der Hüttenstadt Neunkirchen.

Die ständige Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter*innen in Pflege und Betreuung ist bis heute ein wichtiger Bestandteil unseres Auftrages. Auch im Jahr 2023 bieten wir ein umfassendes Bildungsprogramm an, nicht nur für die eigenen, sondern auch für Mitarbeiter*innen anderer Träger sowie interessierte Privatpersonen. Die vielfältigen Seminare können ebenso als Inhouse-Schulungen gebucht werden.

Unser Bildungsprogramm passen wir konsequent an die aktuellen Fragestellungen und Herausforderungen an. Die Seminare richten sich somit immer nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Entwicklungen.

Wir freuen uns, Sie in einem der Seminare begrüßen zu dürfen. Gerne machen wir Ihnen nach Rücksprache auch individuelle Schulungsangebote ganz nach Ihrem Bedarf. Oder wir beraten Sie bei der Erstellung eines individuellen Bildungsplans für Ihre Einrichtung und Ihre Mitarbeiter*innen.

Ihr Team der Akademie



Gut zu wissen:

Die Akademie ist durch die Fachkundige Stelle DQS GmbH nach § 2 der Rechtsverordnung zum SGB III (AZAV) zertifiziert. Die Zulassung gilt für den Bereich der beruflichen Eingliederung in den Arbeitsmarkt durch Maßnahmen zur Aktivierung, Orientierung und beruflichen Eingliederung, Maßnahmen der Berufswahl und Berufsausbildung sowie für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung.

Unter bestimmten Voraussetzungen handelt es sich bei verschiedenen Veranstaltungen um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß §6 des Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz (SBFG). **Fragen Sie bei konkretem Interesse gerne bei uns nach.**



LEGENDE

- Fachkraft (FK) ■ Hilfskraft | Assistenzkraft (HK) ■ Praxisanleiter (PA)
- Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) ■ Betreuungskraft (BTK)
- Führungskraft | Leitung | Wohnbereichsleitung | angehende Führungskräfte (FK)

INHALT

ZIELGRUPPE

Organisatorisches	10	
FORTBILDUNGSSEMINARE		
1. Pflegepraxis – Fit im Pflege- und Betreuungsalltag	13	
1.1 Diagnostik, Pflege, pharmazeutische und nichtpharmazeutische Behandlungsmöglichkeiten bei Demenz	14	■
1.2 Grundlagenschulung zum Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation (2-Tages-Seminar)	15	■ ■
1.3 Demenz und Sexualität im Alter	16	■ ■ ■
1.4 Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege	17	■ ■
1.5 Pflegevisite, Beratungsgespräche, Pflegebericht, Evaluation	18	■ ■
1.6 Mit Fantasie und Kreativität neue Beschäftigungsangebote entwickeln (Maks-Therapie) (2-Tages-Seminar)	19	■ ■ ■
1.7 Umsetzung der neuen DIN-Norm 13063 in Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Behindertenhilfe und sozialen Dienst	20	■ ■ ■ ■
1.8 Zusammenhang/Unterschiede von Qualitätsprüfrichtlinien (QPR), Begutachtungsinstrument (BI) und Strukturmodell (2-Tages-Seminar)	22	■ ■
1.9 Basisworkshop – Unterstützung beim Positionswechsel (Lagerung) und Transfer	23	■
1.10 Aromapflege	24	■ ■ ■
1.11 Prophylaxen sinnvoll in den Maßnahmenplan integrieren	25	■
1.12 Beratungssituationen im Behandlungs- und Pflegeprozess insbesondere im ambulanten und teilstationären Bereich	26	■ ■
1.13 Dekubitusprophylaxe in der Pflege	27	■ ■
1.14 „Mit Musik geht alles leichter“ (2-Tages-Seminar)	28	■ ■ ■ ■ ■
1.15 Wunden erkennen, fachgerecht versorgen und Rezidive vermeiden (2-Tages-Seminar)	29	■
1.16 Akupressur in der Arbeit mit alten, schwerstkranken und sterbenden Menschen – Basismodul (2-Tages-Seminar)	30	■ ■ ■
1.17 Menschen mit Demenz verstehen – Besondere Herausforderungen an Umgang und Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen	31	■ ■ ■
1.18 Umsetzung des Expertenstandards „Schmerzmanagement in der Pflege“	32	■
1.19 Workshop Maßnahmen planen	33	■
1.20 Freiheitsentziehende Maßnahmen	34	■ ■ ■ ■ ■
1.21 Macht und Scham in der Pflege	35	■ ■ ■
1.22 Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mobilität und Sturzprophylaxe in der Pflege	36	■ ■
1.23 Workshop Lagerung und Transfer mit kinästhetischer Arbeitsweise (2-Tages-Seminar)	37	■ ■
1.24 Expertenstandards in der Pflege umsetzen/nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen arbeiten	38	■ ■ ■
1.25 Therapiepuppen – ein Zugangsweg für Menschen mit Demenz	39	■ ■ ■
1.26 Lagerungen und Expertenstandard richtig anwenden – Workshop mit Theorie	40	■ ■
1.27 Basisqualifikation für Pflegekräfte	41	■

INHALT	ZIELGRUPPE
2. Kommunikation	42
2.1 Kollegiale Beratung – Fallbesprechungen schnell und effektiv	44
2.2 Anregungen für strukturierte Beschäftigungen in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung in Anlehnung (TEACCH Ansatz)	45
2.3 Herausfordernde Kommunikationssituationen meistern	46
2.4 Validation in der Demenzpflege	47

3. Menschen mit psychischen Erkrankungen und Menschen mit Beeinträchtigungen	48
3.1 ICF – Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (2-Tages-Seminar)	50
3.2 Herausforderndes Verhalten vermeiden	52
3.3 Die „jungen Wilden“ – eine neue Perspektive auf herausforderndes Verhalten von Menschen mit sozial-emotionaler Behinderung	53
3.4 Einführung in die systemische Beratung und erste Umsetzungen in der Krisenintervention	54
3.5 Deeskalationstraining – Basis (2-Tages-Seminar)	55

4. Führung und Management	56
4.1 Wirksame Teamführung bedeutet Haltung zeigen	58
4.2 Leiten mit Präsenz und Ausstrahlung – Workshop (2-Tages-Seminar)	60
4.3 Personal binden und gewinnen in Bewerbungsgesprächen	61
4.4 Personalbemessungsgrenze	62

5. Gesundheitsfürsorge	64
5.1 Alltagssituationen gelassen meistern und neue Motivationen finden	66
5.2 Den Herausforderungen im Spannungsfeld zwischen Rahmenbedingungen und Anforderungen als Fachkraft begegnen	68
5.3 Seelische Gesundheit bewahren durch Achtsamkeit und Selbstfürsorge	70
5.4 Älter werden im Beruf – Herausforderungen meistern und Chancen erkennen – Ein Tag für KollegInnen 55+	71
5.5 Gesunder Rücken	72

LEGENDE

- Fachkraft (FK) Hilfskraft | Assistentkraft (HK) Praxisanleiter (PA)
- Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) Betreuungskraft (BTK)
- Führungskraft | Leitung | Wohnbereichsleitung | angehende Führungskräfte (FK)

INHALT	ZIELGRUPPE
6. Pädagogisches Angebot 24 Stunden Praxisanleiter*innen	74
6.1 DRG und Prüfungen in der generalistischen Pflegeausbildung begleiten (3-Tages-Seminar)	76
6.2 Professionelle Beziehungen mit den Auszubildenden gestalten (3-Tages-Seminar)	77
6.3 Komplexe und kompetenzorientierte Anleitungssituationen, Kompetenzen erkennen und fördern (3-Tages-Seminar)	78
6.4 Lerntheorien in der pädagogischen Praxis (3-Tages-Seminar)	80

7. Fachweiterbildungen	82
7.1 Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten – Auffrischung	84
7.2 Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter*in	85
7.3 Weiterbildung zum/zur Medizinproduktebeauftragten – Fresh up	86
7.4 Weiterbildung zum/zur Medizinproduktebeauftragten (beauftragte Person gemäß MPBetreibV) (2-Tage-Fachweiterbildung)	87
7.5 Weiterbildung zum/zur Beauftragten für Medizinproduktesicherheit	88
7.6 Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten	90
7.7 Weiterbildung Basiscurriculum Palliative Praxis	92
7.8 Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft	93

Ausbildung beim Schwesternverband	94
Unsere Dozent*innen	96
Bedingungen, Anmeldung	100
Impressum	106

LEGENDE

- Fachkraft (FK) Hilfskraft | Assistentkraft (HK) Praxisanleiter (PA)
- Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) Betreuungskraft (BTK)
- Führungskraft | Leitung | Wohnbereichsleitung | angehende Führungskräfte (FK)

ORGANISATORISCHES

Anmeldungen sollten möglichst frühzeitig erfolgen. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 103 in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Falls nicht anders angegeben, finden unsere Seminarangebote in den Räumlichkeiten der Akademie statt.

Wichtigste Medien der Seminare sind neben dem klassischen Frontalunterricht vor allem auch Metabesprechungen, praktische Übungen, Reflexionssequenzen, Rollenspiele und Kleingruppen- bzw. Partnerarbeit.

Kontaktdaten und Öffnungszeiten:

Akademie Neunkirchen
Jägermeisterpfad 3, 66538 Neunkirchen
T. 06821 94254-0, F. 06821 94254-10
akademie@schwesternverband.de
www.akademie.schwesternverband.de

Leitung Fort- und Weiterbildung:

Jessica Weintraut

Montag bis Freitag:

8.00 Uhr – 16.00 Uhr



Corona-Prävention:

Wir sind uns der besonderen Verantwortung in der aktuellen Situation bewusst und können die Risiken bei Durchführung der Seminare abschätzen. Daher achten wir strikt auf die Einhaltung von Hygieneregeln und passen diese der aktuellen Rechtsverordnung und Maßnahmen des Saarlandes an. Zu den jeweiligen Seminarterminen informieren wir Sie vorab zu den entsprechend einzuhaltenden Hygieneregeln.



1. PFLEGEPRAXIS – FIT IM PFLEGE- UND BETREUUNGSALLTAG



Silvia Schommer-Rodighiero

In dieser Fortbildung erhalten Sie Einblicke in die verschiedenen Möglichkeiten der Differenzialdiagnostik, bezogen auf die Form der Demenz und die unterschiedlichen Behandlungsmöglichkeiten.

Das Krankheitsbild Demenz in seinen unterschiedlichen Facetten kann durch vielfältige medizinische Verfahren diagnostiziert werden. Zunächst geht es immer um die Beurteilung der geistigen Fähigkeiten durch verschiedene Assessmentinstrumente. Menschen mit Demenz erleben ihre Erkrankung vor allem in der ersten Zeit als sehr bedrohlich. Deshalb kann der Umgang für alle Beteiligten sehr herausfordernd sein. Hierfür stehen neben validierenden Gesprächen sowohl pharmazeutische als auch nichtpharmazeutische Behandlungs- und Umgangsmöglichkeiten zur Verfügung.

KURSinHALTE:

- » Krankheitsbild Demenz
- » Diagnoseverfahren
- » Umgang mit Demenzpatienten
- » Nichtpharmazeutische Behandlungsmöglichkeiten

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Infos:

Termine: 02.02.2023 (online)
und
28.09.2023 (in Präsenz)
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 155,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Silvia Schommer-Rodighiero

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Mit Übungsphasen in der Praxis (2-Tages-Seminar)



Regine Paulus

Das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation ist ein vom Bundesministerium für Gesundheit in Auftrag gegebenes, pflegewissenschaftliches Konzept, um die tägliche Dokumentation in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen effizient und übersichtlich zu gestalten.

Das Grundprinzip dieses Modells unterstützt die Stärkung der fachlichen Kompetenz der Pflegefachkräfte und schafft eine schnelle Orientierung an den Bedürfnissen und Wünschen der pflegebedürftigen Person.

Im zweitägigen Seminar wird zunächst die Theorie des Strukturmodells erklärt und geschult, inklusive des fachlichen Hintergrundes. Danach wird die Theorie in der Praxis angewendet.

Der zweite Tag dient dazu, die erlernte Theorie zu wiederholen und zu festigen, die gestellten Praxisaufträge zu reflektieren und Fragen zu stellen. In praktischen Einheiten werden reale Fälle behandelt und es wird geübt, entsprechende Maßnahmenpläne zu erstellen.

KURSinHALTE:

- » Theorie des Strukturmodells
- » Übungen und Hilfestellungen
- » Reflexion
- » Praktisches Einüben von Maßnahmenplänen

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Infos:

Termine: 08.02.2023
und
08.03.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 280,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Regine Paulus

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI, kombinierbar mit einem weiteren Angebot aus diesem Themenbereich oder mit einem Angebot aus den anderen Seminarreihen



Ursula Meiser

Menschen mit Demenz können sich oft nicht mehr durch die degenerativen Veränderungen im Gehirn an die gesellschaftlichen Regeln halten. Das gilt unter Umständen auch für ihr sexuelles Verhalten. Die Betroffenen haben kein Bewusstsein darüber, dass sie anderen damit zu nahe treten, ihnen wehtun können und Grenzen überschreiten. Das bedeutet für Sie als Mitarbeiter*in in den Einrichtungen und den ambulanten Pflegediensten eine große Herausforderung.

Auch wenn bei Menschen mit Demenz viele Fähigkeiten verloren gehen und ihre Persönlichkeit verändert scheint, bleiben sie Männer und Frauen mit individueller Biographie und auch sexuellen Erfahrungen.

Der Ausdruck der eigenen sexuellen Identität ist ein grundlegendes menschliches Recht – und das gilt auch für Menschen, die nicht mehr selbstständig für sich sorgen können. Damit verbunden ist das sexuelle Selbstbestimmungsrecht.

Welche Lösungsmöglichkeiten bieten sich an? Auf der einen Seite die Selbstbestimmung der Menschen mit Demenz zulassen und auf der anderen Seite den Schutz, die Würde und Anerkennung der Persönlichkeit der Pflegekraft zu gewährleisten. In diesem Dilemma ist ein professionelles pflegerisches Handeln gefordert.

KURSinHALTE:

- » Hintergründe Sexualität und Alter
- » Sexualität bei Demenz
- » Lösungen und kommunikative Strategien für den Pflegealltag



Anja Hoffmann

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“. Das Sprichwort zeigt, dass Ernährung einen wesentlichen Einfluss auf die Lebensqualität hat und wichtiger Bestandteil sozialer und kultureller Identität ist. Eine ausgewogene und bedarfsorientierte Ernährung dient der Gesundheit und dem Wohlbefinden.

Was bedeutet es, sich zu ernähren und wie vermeide ich eine drohende Mangelernährung? Was bedeutet eine bedarfsgerechte Ernährung? Kann ich hiermit auch die Bedürfnisse der Klient*innen/Bewohner*innen befriedigen? Welche Möglichkeiten und Spielräume habe ich dafür in meinem täglichen Tun? Diese und noch mehr Fragen wollen wir in diesem Seminar beleuchten und gemeinsam Möglichkeiten zur Umsetzung in der Praxis erarbeiten.

KURSinHALTE:

- » Expertenstandard „Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“
- » Austausch von Erfahrungen aus dem beruflichen Alltag

Infos:**Sie erhalten:**

Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 14.02.2023
und
27.09.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 135,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■ ■
Dozent*in: Ursula Meiser

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:**Sie erhalten:**

Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 02.03.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 120,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Anja Hoffmann

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel



Silvia Schommer-Rodighiero

Innerhalb dieser Schulung erfahren Sie Möglichkeiten, Ihr Instrument der Pflegevisite in der Einrichtung zu implementieren und auszuwerten sowie Maßnahmen im Sinne des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses optimal zu nutzen.

Die Pflegevisite ist ein Instrument im Rahmen des Qualitätsmanagements der professionell ausgeübten Pflege. Mit Hilfe dieses Instruments werden pflegerelevante Angaben innerhalb des Pflegeprozesses auf ihre Plausibilität hin eingeschätzt. Es können Hinweise auf notwendige Veränderungen der Pflegeplanung oder der gesamten Pflegesituation erhoben werden und Konsequenzen für die Beratung und die Versorgung des Pflegebedürftigen vorgeschlagen werden.

Die Durchführung einer Pflegevisite durch eine leitende Pflegefachkraft ist eine Unterstützung in der alltäglichen Pflege und von besonderer Relevanz zur Evaluation von Pflegeprozessen.

KURSinHALTE:

- » Vorteile und Ziele einer Pflegevisite
- » Bedeutung der Evaluation von Pflegevisiten
- » Dokumentation von Beratungsgesprächen
- » Der Pflegebericht als Schnittstelle aller Dokumente
- » Rolle der leitenden Pflegefachkraft im Pflegeprozess
- » Umsetzung und Gestaltungsmöglichkeiten der Pflegevisite im eigenen Praxisfeld
- » Reflektion der Seminarinhalte und deren Bedeutung für die eigene Praxis

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI, kombinierbar mit einem weiteren Angebot aus diesem Themenbereich oder mit einem Angebot aus den anderen Seminarreihen (2-Tages-Seminar)



Silvia Schommer-Rodighiero

In dieser Fortbildung haben Sie die Möglichkeit, Ihr mitgebrachtes Wissen zu Beschäftigungsangeboten mit neuen u./o. vertiefenden Elementen und deren Hintergründe (MAKS Therapie, 10-Minuten-Aktivierung u.v.m.) zu verknüpfen.

Erwünscht ist die Interaktion und der Austausch zu bereits erprobten Beschäftigungsangeboten aus den unterschiedlichen Einrichtungen und das Ausprobieren in der Gruppe.

KURSinHALTE:

- » Kennenlernen neuer Angebote (Maks Therapie u.v.m.)
- » Austausch
- » Ausprobieren von Angeboten in der Gruppe

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 09.03.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 155,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Silvia Schommer-Rodighiero

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: 15.03.23
und
16.03.23
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 280,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■ ■
Dozent*in: Silvia Schommer-Rodighiero

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

(2-Tages-Seminar)

Unser Seminar versetzt Sie in die Lage, Prozesse im Bereich der Reinigung in Einrichtungen zu erkennen, abzuleiten und für Ihr Haus notwendige Maßnahmen umzusetzen.

Die Teilnehmer*innen erhalten einen Überblick über die Inhalte der DIN-Norm 13063.

Gemeinsam werden mit den Teilnehmenden Praxisfälle besprochen.

KURSinHALTE:

Vorstellung der neuen
DIN-Norm 13063 - Krankenhaus-
hygiene

- » Umsetzung von Maßnahmen aus der Norm für Gemeinschaftseinrichtungen der Alten- und Pflegeheime, Behindertenhilfe und sozialen Dienste
- » Vorstellung und Vergleich der Struktur- und Prozessqualität
- » Umfang der Unterhaltsreinigung
- » Anforderungen der Prozessqualität
- » Prüfmethode
- » Leistungsbeschreibung
- » Gemeinsame Fallbesprechung
- » Umsetzung in der eigenen Einrichtung

Infos:**Sie erhalten:**

Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine:

22.03.2023

Dauer:

8.30 – 15.30 Uhr*

Kosten:

200,- Euro**

Zielgruppe:**Dozent*in:**

Rosana Jetschmanegg

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel



(2-Tages-Seminar)



Regine Paulus

Das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation ist ein vom Bundesministerium für Gesundheit in Auftrag gegebenes, pflegewissenschaftliches Konzept, um die tägliche Dokumentation in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen effizient zu gestalten. Des Weiteren sind mit der Einführung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs auch neue Begutachtungsrichtlinien in Kraft getreten um die Selbstständigkeit der pflegebedürftigen Person festzustellen. Zu diesem wurden auch die Qualitätsprüfrichtlinien geändert und die Erhebung von Indikatoren mit dem internen Qualitätsmanagement eingeführt. In diesem Seminar wird der Zusammenhang bzw. der „rote Faden“ der verschiedenen Instrumente erläutert und auch der Bezug zum Pflegebedürftigkeitsbegriff hergestellt.

KURSinHALTE:

- » Zusammenhang/roter Faden und verschiedene Aspekte von Qualitätsprüfrichtlinien (Ambulant/Teilstationär/Stationär) und Strukturmodell erläutert und der Bezug zum Pflegebedürftigkeitsbegriff hergestellt
- » „Wie“ dokumentiere ich „wo“ richtig?
- » Welchen Nutzen hat jedes einzelne der Instrumente?
- » Mittels Fallbeispiele wird die Theorie in die Praxis umgesetzt
- » Beantwortung von Fragen aus der Praxis
- » Tipps zur Umsetzung von Interessen der Einrichtung bei MDK-Prüfungen Praxis

(max. 14 Teilnehmer)



Bärbel Wiemer

Wünschen Sie sich mehr Sicherheit wenn es um die „Lagerung“ eines Menschen geht? In diesem Workshop geht es um Unterstützung bei der Lageveränderung im Liegen, Sitzen, beim Aufstehen, Umsetzen und Gehen – also einer Unterstützung in der Mobilität. Sie probieren aus, worauf Sie als Pflegekraft bei der „Lagerung“ eines pflegebedürftigen Menschen achten sollten, wie Sie die Übergänge für alle Beteiligten kräfteschonend und nach kinästhetischen Gesichtspunkten gestalten.

Auch im Stadium großer Abhängigkeit von pflegerischer Unterstützung ist es zentral, die bestehenden Fähigkeiten des Gegenübers wahrzunehmen, sie zu nutzen und auf ihre Förderung hinzuwirken. Wir agieren daher auf den Grundlagen einer kinästhetischen Arbeitsweise.

Bitte mitbringen:

Bequeme, lockere Kleidung, warme Socken, eine Gymnastikmatte oder Decke, ein kleines Kissen und ein großes Handtuch (als Lagerungshilfe) und Spaß an Eigenerfahrung.

KURSinHALTE:

- » Lagerungen nach kinästhetischer Arbeitsweise durchführen
- » rückenschonende Arbeitsweisen kennenlernen und praktisch durchführen
- » Lagerungen fachgerecht und individuell durchführen

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: 18.04.2023
und
19.04.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 280,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Regine Paulus

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 18.04.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 165,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Bärbel Wiemer

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI, kombinierbar mit einem weiteren Angebot aus diesem Themenbereich oder mit einem Angebot aus den anderen Seminarreihen



Bärbel Wiemer

Unter Aromapflege versteht man die Anwendung ätherischer Öle im Bereich der Pflege. Sie können schmerzlindernd, entzündungshemmend und auch durchblutungsfördernd wirken. Bestimmte ätherische Öle und Substanzen finden in der Schmerztherapie Anwendung, um unter anderem Ängste zu lösen, die Psyche zu kräftigen und die Stimmung aufzuhellen.

In diesem Seminar lernen Sie Grundregeln im Umgang mit ätherischen Ölen kennen, erfahren, wie sie hergestellt werden und woran man ein qualitativ hochwertiges Öl erkennen kann.

Sie werden eine Auswahl von Ölen mit ihren Wirkungsweisen entdecken und einige Rezepturen kennenlernen. Sie werden mit Sicherheitshinweisen vertraut gemacht, können sich Ihr individuelles Massageöl mischen und es, sofern Sie das möchten, während einer Hand- oder Nackenmassage genießen.

KURSHALTE:

- » Einsatzmöglichkeiten von ätherischen Ölen
- » Massageöle selbst zusammenstellen und mischen
- » Durchführung einer kleinen Massage (z. Bsp. Handmassage)



Bärbel Wiemer

Nach einer erfolgten Risikoerfassung werden von Pflegefachkräften die erforderlichen Prophylaxen und Maßnahmen geplant. Um zeitliche Ressourcen sinnvoll zu nutzen, können diese in den Alltag mit einfließen.

In diesem Tagesseminar beschäftigen Sie sich damit, wie diese erforderlichen Maßnahmen sinnvoll in andere pflegerische Tätigkeiten einfließen können und welche dieser prophylaktischen Maßnahmen miteinander kombiniert werden können.

Bitte mitbringen:

Bequeme, lockere Kleidung, warme Socken, Arbeitsschuhe, eine Gymnastikmatte oder Decke, ein kleines Kissen und ein großes Handtuch (als Lagerungshilfe) und Spaß an Eigenerfahrung.

KURSHALTE:

- » Risikoermittlung mittels Fallbeispiel
- » Erkennen und Einsetzen von Ressourcen
- » Planung von individuellen Maßnahmen

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 19.04.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 165,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■ ■
Dozent*in: Bärbel Wiemer

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 20.04.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 165,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Bärbel Wiemer

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel



Anja Hoffmann

Wie sieht es mit Ihrer Beratungskompetenz aus? Beraten Sie schon oder informieren Sie in einem Tür-und-Angel Gespräch? Wissen Sie, was Ihren pflegebedürftigen Kunden und deren Angehörigen so alles zusteht? Wie gestalten Sie Ihren Beratungsbesuch nach §37 Abs. 3 SGB XI? Wie beraten Sie vermeintlich „beratungsresistente“ Kunden und deren Angehörige? Darüber sprechen wir in diesem Seminar.

Die Beratung entwickelt sich immer mehr zu einem wichtigen Handlungsfeld in der Pflege. Beeinflusst durch gesellschaftliche, gesundheitsökonomische und berufspolitische Faktoren, die konsequent die Förderung von mündigen und informierten Betroffenen fordern, um deren Eigenverantwortung und Mitbestimmung an ihrem Krankheitsbewältigungs- und Pflegeprozess zu stärken. Daher wird es in Zukunft deutlich mehr zum Aufgabenspektrum der Pflege gehören, einerseits Betroffene und deren Bezugspersonen (Familie, Partner, Freunde, Nachbarn, Betreuer) durch Beratung aktiver in den Behandlungs- und Pflegeprozess einzubeziehen und andererseits vorausschauend und professionell die potentiellen Probleme im Umfeld zu erkennen und Betroffene und deren Bezugspersonen darauf vorzubereiten.

KURSinHALTE:

- » Grundlagen eines Beratungsgesprächs
- » Aufbau eines Beratungsgesprächs
- » Beraten von Angehörigen
- » Welche Maßnahmen stehen dem Klienten und Angehörigen zu?

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Infos:

Termine: 03.05.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 120,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Anja Hoffmann

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel



Anja Hoffmann

Ein Dekubitus stellt für die Betroffenen ein einschneidendes Gesundheitsproblem dar. Die Vorbeugung der Entstehung eines Dekubitus muss daher fester Bestandteil pflegerischen Handelns sein.

Wie entsteht ein Dekubitus? Dieses Wissen ist die Basis dafür, eine Dekubitusgefährdung zu erkennen und die notwendigen prophylaktischen Maßnahmen einzuleiten. Aber genügt dies um die Kontinuität unserer pflegerischen Maßnahmen sicherzustellen und einen Dekubitus zu vermeiden? Gemeinsam wollen wir mögliche Ressourcen erarbeiten und unsere Beratungs- und Anleitungskompetenz für nicht professionell Pflegende stärken.

Leitfaden dieses Seminar wird der Expertenstand sein, aber auch Ihre Erfahrungen aus dem beruflichen Alltag.

KURSinHALTE:

- » Expertenstand „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“
- » Austausch von Erfahrungen des beruflichen Alltags

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Infos:

Termine: 09.05.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 120,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Anja Hoffmann

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI
(2-Tages-Seminar)



Annemie Hartwig

In dem Seminar lernen Sie Wirkung und Bedeutung von Musik in der Seniorenbetreuung kennen und es werden die Rahmenbedingungen für eine qualifizierte musikalische ressourcenorientierte Arbeit aufgezeigt. Denn Musik ist eine Quelle der Lebensfreude, steigert die Lebensqualität und weckt Erinnerungen und setzt Emotionen frei. Musik fördert in hohem Maße das seelische und körperliche Wohlbefinden insbesondere für Bewohner von Senioreneinrichtungen und Menschen mit Demenz.

Eine Vielzahl praktischer sofort umsetzbare Beispiele aus den Bereichen Singen, Tanz und Bewegung sowie Instrumentenspiel geben Anregungen für die Aktivierung in der Gruppe als auch in der Einzelbetreuung und am Bett. Es werden viele neue Ideen zu Musikbeispielen aus der Volksmusik, aber auch aus der klassischen Musik, aus dem Rock ´n Roll bis hin zu Schlager- und Popmusik umgesetzt. Am Ende des zweitägigen Seminars wird das Erlernete in Stundenbildern zusammengefasst. Für die Teilnahme sind keine musikalischen Vorkenntnisse nötig.

KURSinHALTE:

- » Wirkung und Bedeutung von Musik
- » nützliche Rahmenbedingungen für den Einsatz mit Musik
- » praktische Beispiele

(2-Tages-Seminar)



Anja Hoffmann

1 bis 2% der erwachsenen Bevölkerung aller westlichen Industrienationen weisen eine chronische Wunde auf. Das Risiko, eine chronische Wunde zu entwickeln, steigt mit zunehmendem Lebensalter an. Für die Anzahl der Menschen, die in Deutschland von einer chronischen Wunde betroffen sind, liegen unterschiedliche Zahlen vor. Die Schätzungen reichen von mindestens 900.000 Betroffenen bis zu 4 Millionen, die allein durch die drei häufigsten Krankheitsbilder – Dekubitus, Ulcus cruris und diabetisches Fußulcus – betroffen sind.

- » Nur 20% aller Menschen mit chronischen Wunden werden adäquat behandelt
- » Anstieg chronischer Wunden wird erwartet, bedingt durch demographischen Wandel.

Deshalb ist es so wichtig, ein professionelles und zeitgemäßes Wundmanagement durchzuführen. Das lernen Sie in diesem Seminar: Steht bei Ihnen der betroffene Mensch im Mittelpunkt? Erfüllen Sie mit Ihrem Tun die Anforderungen des Expertenstandards?

KURSinHALTE:

- » Auffrischung Ihres Fachwissens: Wundentstehung, Phasen der Wundheilung, korrekte Wundbeurteilung
- » Prinzipien der Behandlung und die fachgerechte Dokumentation sowie die Umsetzung in der Praxis
- » Anforderungen des Expertenstandards „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“
- » Austausch über Erfahrungen aus dem beruflichen Alltag eingehen

	Infos:	
Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 10 RbP-Punkte	Termine:	05.06.2023 und 06.06.2023
	Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
	Kosten:	305,- Euro**
	Zielgruppe:	
	Dozent*in:	Annemie Hartwig
* 60 Minuten Pause ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel		

	Infos:	
Sie erhalten: Akademie-Teilnahmezertifikat 10 RbP-Punkte	Termine:	13.06.2023 und 14.06.2023
	Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
	Kosten:	215,- Euro**
	Zielgruppe:	
	Dozent*in:	Anja Hoffmann
* 60 Minuten Pause ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel		

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI
(2-Tages-Seminar)



Gertrud Schneider

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Akupressur bietet die Möglichkeit, ergänzend zur medikamentösen Behandlung, positiv Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen. In diesem Seminar lernen Sie die Akupressur praktisch kennen und umzusetzen und erfahren ihre Wirkungsweise am eigenen Leib.

Auf Grundlage der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) und deren Sichtweise auf den Menschen werden Zusammenhänge zu den verschiedenen unten aufgeführten Symptomkomplexen vermittelt.

Schwerpunkt des Kurses ist die praktische Arbeit. Dadurch erfahren die Teilnehmer/innen die Wirksamkeit der Akupressur am eigenen Leib.

Nutzen: Sie erlernen zu verschiedenen Symptomkomplexen kurze Punktkombinationen, die sich gut in die Pflege und Betreuung integrieren lassen und auch an Angehörige weitervermittelt werden können.

Bitte mitbringen:

Isomatte, dicke Decke zum drauf liegen und evtl. zum zudecken, Kissen und Leintuch und natürlich bequeme Kleidung.

KURSinHALTE:

In diesem Kurs werden Punktkombinationen zu folgenden Indikationen erlernt:

- » Allgemeine Anspannung und Schmerz
- » Medikamentenbedingte Übelkeit (u. a. auch bei Chemotherapie, Antibiotika, Opiaten)
- » Übelkeit unklarer Genese
- » Erschwerte Atmung
- » Verschleimung
- » Obstipation und Durchfall

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Infos:

Termine: 14.06.2023
und
15.06.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 320,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■ ■
Dozent*in: Gertrud Schneider

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI, kombinierbar mit einem weiteren Angebot aus diesem Themenbereich oder mit einem Angebot aus den anderen Seminarreihen



Silvia Schommer-Rodighiero

In dieser Fortbildung füllen Sie Ihren Methodenkoffer im Umgang und Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen. Da die Bedürfnisse der Betroffenen aufgrund ihrer besonderen Erkrankung unglaublich vielfältig sind, lohnt es sich, den Menschen von allen Seiten unter Zuhilfenahme von verschiedenen Konzepten zu beleuchten und dahingehend, je nach Situation, individuelle Umgangs- u./o. Kommunikationsangebote zu machen. Eine spannende Reise durch die Welt und das Erleben von demenziell erkrankten Menschen erwartet Sie.

KURSinHALTE:

- » Krankheitsbild Demenz
- » Umgang und Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen
- » Anwendung passender Konzepte um individuelle Kommunikationsangebote anzubieten

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Infos:

Termine: 22.06.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 155,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■ ■
Dozent*in: Silvia Schommer-Rodighiero

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel



Anja Hoffmann

Akute wie chronische Schmerzen beeinträchtigen die Lebenssituation und haben Auswirkungen auf das physische, psychische und auch das soziale Befinden von Menschen. Chronische Schmerzen können für Betroffene tiefgreifende und umfassende Auswirkungen haben, die den Schmerz dauerhaft zum Lebensmittelpunkt werden lassen. Für ca. 12 Millionen Menschen in Deutschland geht chronischer Schmerz einher mit Angst, Bedrohung, Stress und dem Kampf zur Erhaltung eines Mindestmaßes an Lebensfreude und -qualität. Erfahrungen von Unter- und Fehlversorgung gehören zu langfristigen Leidensgeschichten mit hohen, wengleich schwer zu bestimmenden volkswirtschaftlichen Kosten.

Was können wir in unserem pflegerischen Alltag tun, um die Entstehung sowie der Chronifizierung von Schmerzen und schmerzbedingten Krisen vorzubeugen? Schmerzen zu beseitigen oder zu einer akzeptablen Schmerzsituation und zum Erhalt oder Erreichen einer bestmöglichen Lebensqualität und Funktionsfähigkeit beizutragen? Die Antworten auf diese Fragen, geben wir Ihnen in diesem Seminar.

KURSinHALTE:

- » Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“
- » Umsetzung des Expertenstandards
- » Austausch über Erfahrungen aus dem beruflichen Alltag

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI, kombinierbar mit einem weiteren Angebot aus diesem Themenbereich oder mit einem Angebot aus den anderen Seminarreihen

Als examinierte Fachkraft gehört es zu Ihren Kernaufgaben, Pflegemaßnahmen so zu planen, dass die individuellen noch vorhandenen Ressourcen und Fähigkeiten des hilfebedürftigen Menschen möglichst erhalten bzw. gefördert werden. Festgestellte Einschränkungen und Risiken sind bei der Planung ebenso zu berücksichtigen, wie Vorlieben, Abneigungen oder das Selbstbestimmungsrecht der/des Pflegebedürftigen.

Leider haben zahlreiche Autoren durch ihre unterschiedlichen Ansätze, wie eine praxistaugliche Pflegemaßnahmenplanung zu erstellen ist, eher zur Verwirrung als zur Klarheit beigetragen.

Im Workshop wird der Fokus wieder auf die **grundsätzlichen Aspekte** gerichtet, um die Pflegemaßnahmenplanung wesentlich zu erleichtern.

KURSinHALTE:

Zum einen werden theoretische Grundlagen vermittelt, z. B. zu Fragen wie:

- » Welche Voraussetzungen muss eine fachkompetente Pflegemaßnahmenplanung erfüllen?
- » Wie können Pflegemaßnahmen zielsicher geplant werden und auf welcher Grundlage?
- » Wie wird die Pflegemaßnahmenplanung in der Praxis ein- und umgesetzt sowie evaluiert?
- » Was ist unter einem Pflegeprozess zu verstehen und welche Schritte umfasst er?

Zum anderen besteht die Möglichkeit eine Maßnahmenplanung anhand eines Fallbeispiels unter fachkundiger Anleitung und Begleitung praktisch zu erstellen.

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 11.07.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 120,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Anja Hoffmann

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 12.07.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 160,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Jürgen Hermann

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel



Marion Collmann

Der Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen ist eines der sensibelsten Themen in der Pflege. In dem Seminar eignen Sie sich Entscheidungs- und Handlungskompetenzen zum Einsatz und zur Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen an, denn jeder Mensch hat grundsätzlich das Recht, sich frei zu bewegen.

Mit freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM) wird diese Freiheit jedoch eingeschränkt. Der Einsatz dieser Maßnahmen wird häufig damit begründet, Stürze und Verletzungen vermeiden zu wollen. Grundsätzlich ist eine Voraussetzung für die Anwendung von freiheitsentziehenden Maßnahmen, dass es wirklich keine andere Möglichkeit gibt, Gefahren abzuwenden.

KURSHALTE:

- » Was sind freiheitseinschränkende Maßnahmen?
- » Risiken, Gefahren und Komplikationen von freiheitseinschränkenden Maßnahmen
- » Die Rolle von Psychopharmaka und Polypharmazie
- » Vorstellung alternativer Methoden
- » Rechtliche Rahmenbedingungen

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI, kombinierbar mit einem weiteren Angebot aus diesem Themenbereich oder mit einem Angebot aus den anderen Seminarreihen

Menschen zu pflegen bedeutet, täglich mit intimen und verletzlichem Situationen umzugehen. Dabei wird von Ihnen als Mitarbeiter*in ein hohes Maß an Feinfühligkeit vorausgesetzt. In diesem hochemotionalen Arbeitsfeld geht es neben der guten medizinischen Versorgung um soziale, kommunikative und emotionale Fähigkeiten. Dabei spielt eine große Rolle, beschämende Situationen zu erkennen und damit kompetent umzugehen.

Die Beschäftigung mit Scham bedingt auch die intensive Auseinandersetzung mit Macht, der Gefahr ihres Missbrauchs und der Folgen. Ziel ist es, an dem Wunsch nach einem wertschätzenden emotionalen Arbeitsklima zu arbeiten, damit Menschen dort gut leben und arbeiten können. Wie dies gelingen kann erfahren Sie in diesem Seminar.

KURSHALTE:

- » Gefühlsreise
- » Scham und Schamkompetenz
- » Ethische Prinzipien
- » Würde
- » Moralischer Stress
- » Emotionsmanagement
- » Macht und Machtmissbrauch
- » Beschämung

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 26.09.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 125,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Marion Collmann

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 20.10.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 130,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Sigrid Conrad

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel



Bärbel Wiemer

In diesem Seminar geht es darum zu erlernen, wie die Beweglichkeit von Senior*innen erhalten und gefördert werden kann. Gleichzeitig gilt es, Stürze zu vermeiden und eine entsprechende Prophylaxe anzubieten.

Mobilität:

„Bewegung ist Leben – Leben ist Bewegung“; daraus lässt sich der Wert der Bewegung verdeutlichen. Bewegung ermöglicht uns einen funktionierenden Bewegungsapparat, gesellschaftliche Teilhabe/Interaktion, Stressabbau. Sie stabilisiert darüber hinaus die psychische Verfassung, fördert Abwechslung und Reize und auch einen Perspektivwechsel. Zielsetzung pflegefachlichen Handelns soll die Förderung der Bewegungsfähigkeit und der Mobilität des Betroffenen sein zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens durch die Auswahl geeigneter Bewegungsunterstützung sowie entsprechender Hilfsmittel, ebenso wie die Beratung hinsichtlich individuell passender Bewegungsangebote.

Sturz:

Ein Sturz stellt für die Betroffenen ein einschneidendes Erlebnis dar und reduziert je nach Schwere das Sicherheitsgefühl der Betroffenen in einem erheblichen Maß. Die Sturzprophylaxe sollte daher fester Bestandteil pflegefachlichen

Handelns sein. Zentrale Bedeutung für eine erfolgreiche Vorbeugung ist die prozessorientierte Steuerung. Das Pflegefachpersonal führt in diesem Zusammenhang eine systematische Risikoeinschätzung durch, steuert die Information, Schulung und Beratung von Bewohner*innen und Bezugspersonen, und gestaltet wirksame Maßnahmen zu Gewährleistung einer sicheren Bewegung. Zielsetzung dieses pflegefachlichen Handelns soll sein, dass jede*r sturzgefährdete Bewohner*in eine Prophylaxe erhält die das Risiko zu stürzen reduziert.

(2-Tages-Seminar)



Bärbel Wiemer

Lagerung und Transfer hilfsbedürftiger Personen sind wesentliche Bestandteile der Aktivierung und Mobilisation in der Pflege. Des Weiteren dient eine fachlich adäquate Lagerung zur Dekubitus- und Kontrakturprophylaxe, und trägt weiterhin zur Erhaltung bzw. Verbesserung der Lebensqualität betroffener Personen bei.

Die Fortbildung vermittelt zum einen Lagerungstechniken und Möglichkeiten effektiven Transfers zur Verbesserung einer prophylaktischen Pflege und Aktivierung hilfsbedürftiger Menschen und gibt zum anderen Anregungen zum gesundheitsfördernden Verhalten der Pflegenden. In diesem Seminar über 2 Tage sammeln Sie Bewegungserfahrung, machen Eigenerfahrung wie Sie mit Gewichtsverlagerung kräfteschonendere Bewegungen ausführen können.

Sie bekommen einen Einblick in verschiedene Möglichkeiten wie Sie einen anderen Menschen in seiner Bewegung unterstützen können statt, diese für ihn zu übernehmen.

Bitte mitbringen:

Gymnastikmatte, bequeme Kleidung und warme Socken

KURSinHALTE:

- » Physiologische Grundlagen Bewegungsapparat
- » Lagerung mit Bestandteilen: Dekubitusprophylaxe, Pneumonieprophylaxe und Aktivierung
- » Handlungskompetenzen unter Berücksichtigung der in Bezug stehenden Expertenstandards
- » Auswahl von Lagerungsmaterialien
- » Transfer- und Mobilisationsübungen
- » Unterscheidung von Transfermöglichkeiten mit sehr viel, viel, wenig und ohne Hilfe
- » Effekte einer adäquaten Lagerung
- » Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis anhand von Fallbeispielen
- » Einbezug kinästhetische Arbeitsweisen

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 11.10.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 165,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Bärbel Wiemer

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: 15.11.2023
und
16.11.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 280,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Bärbel Wiemer

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel



Silvia
Schommer-Rodighiero

Neben den vorhandenen betriebsinternen Pflegestandards sollen ebenso evidenzbasierte Qualitätsinstrumente in der Pflegepraxis umgesetzt werden. Hierzu zählen die Expertenstandards, die durch das Deutsche Netzwerk für Qualitätssicherung in der Pflege (DNQP) und in Kooperation mit dem Deutschen Pflegerat entwickelt werden. Sie unterliegen einer laufenden Aktualisierung und werden vom DNQP veröffentlicht.

KURSinHALTE:

In dieser Fortbildung erhalten Sie Informationen zu Inhalten und Forderungen der Umsetzung in Ihrer Pflegepraxis aus dem neuen Expertenstandard: „Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit“ sowie weitere Informationen über bis dahin evaluierte, bereits bestehende Expertenstandards.

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Infos:

Termine: 22.11.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 155,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■ ■
Dozent*in: Silvia Schommer-Rodighiero

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI
(2-Tages-Seminar)



Walter Görg

„Es scheint wie Magie zu sein.“ – Menschen mit demenzieller Erkrankung leben häufig in ihrer eigenen Welt, wodurch sie meist nur schwer zu erreichen sind. Therapiepuppen können den Kontakt zu diesen betroffenen Personen erleichtern, da sie positive Reaktionen auf der Gefühlsebene auslösen. Der Einsatz von Puppen fördert die kommunikativen Fähigkeiten und die taktil-haptische Stimulation und erhöhen den Wachheits- und Konzentrationsgrad der Betroffenen.

Wie Sie Puppen im Berufsalltag professionell einsetzen können, ist Thema dieser Fortbildung.

KURSinHALTE:

- » Anleitung zum professionellen Umgang mit der Puppe
- » Puppenspiel-Training: praktische Übungen & Feedback
- » Live Demonstration vieler Beispiel Situationen aus der Praxis
- » Kontaktaufbau zwischen Puppe und Bewohner
- » Problemsituationen mit Hilfe der Puppen lösen
- » Einsatz bei Menschen mit demenzieller Erkrankung
- » Biografie Erstellung
- » Märchen und Geschichten erzählen
- » Umsetzung im praktischen Alltag

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Infos:

Termine: 28.11.2023
und
29.11.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 350,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■ ■
Dozent*in: Walter Görg

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel



Isabelle Horder

Pflegebedürftige zu lagern im Bett oder im Rollstuhl/Sessel gehört zu den täglichen Aufgaben einer Pflegekraft. Richtige Positionierung des zu Pflegenden steigert sein psychisches und physisches Wohlbefinden, ebenso erleichtert es den Alltag der Pflegekräfte.

KURSinHALTE:

- » Theorie Expertenstand mit einem Übungsblatt (Braden Skala) gezielte Anwendung
- » Vorstellung Kinästhetische Grundlagen

Praktischer Teil:

- » Übungen verschiedene Positionierungen
- » Lagerung 45° Herzbettlagerung
- » Oberkörperhochlagerung
- » richtig Essen anreichen
- » Mobilisation an Bettkante



Christoph Paulus

In dieser Weiterbildung erwerben die Teilnehmer*innen Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten, die sie zu einer kompetenten, reflektierten und kundenorientierten Auswahl von Pflege- und Unterstützungsangeboten sowie deren Dokumentation innerhalb ihres Kompetenzbereiches befähigen. Darüber hinaus sollen sie dazu in der Lage sein, diese Grundkompetenzen situations- und kundenbezogen einzusetzen und sich im Sinne der Kooperation mit den Beteiligten über die Durchführung abzustimmen.

KURSÜBERSICHT UND VORAUSSETZUNGEN:

- » Orientierungspraktikum von mindestens 160 Stunden in einem ambulanten Pflegedienst bzw. einer teil- oder stationären Einrichtung. Dieses ist Voraussetzung zur Teilnahme am fachtheoretischen Qualifizierungsteil.
- » Die fachtheoretische Ausbildung umfasst 48 Stunden und gliedert sich in zwei Blockphasen.
- » Fachpraktische Einarbeitung im Umfang von mindesten 160 Stunden



Silvia Schommer-Rodighiero

KURSinHALTE:

- » Grundlagen der Kommunikation
- » Grundlagen der Hygiene
- » Unterstützung bei der Körperpflege
- » Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme
- » Unterstützung bei Bewegungseinschränkungen
- » Unterstützung bei der Ausscheidung
- » Umgang und Kommunikation mit Menschen mit Demenz
- » Grundlagen der Ersten Hilfe

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 12.12.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 130,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■
Dozent*in: Isabelle Horder

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 20 RbP-Punkte

Termine: Block 1: 03.07.2023 bis 07.07.2023
Block 2: 26.09.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 850,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Christoph Paulus
Silvia Schommer-Rodighiero

* 60 Minuten Pause



2. KOMMUNIKATION

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI, kombinierbar mit einem weiteren Angebot aus diesem Themenbereich oder mit einem Angebot aus den anderen Seminarreihen



Judith Rachel

Die Kollegiale Beratung ist eine vielversprechende Problemlösung in einem Team. Dabei sollen alltägliche Themen, die in einer Einrichtung vorkommen, analysiert werden und es wird gemeinsam nach einer Lösung gesucht. Die „Kollegiale Beratung“ ist eine sehr strukturierte Form, über einen Fall oder eine Problemstellung zu beraten. Die Gespräche finden auf Augenhöhe und ohne externe Unterstützung statt. In der Regel genügt schon ein Zeitfenster von ca. 45 Minuten, um zu neuen Einsichten und Lösungen zu gelangen. Mit wenig Aufwand lässt sich die Methode in Fach- und Leitungsteams einführen und etablieren. Unterschiede der Professionen und Perspektiven können dabei als Ressourcen genutzt werden.

KURSHALTE:

- » Nutzen und Struktur der Methode
- » Umsetzungsmöglichkeiten und Tipps: online und offline, im eigenen Team oder mit Außenstehenden
- » Üben, üben, üben
- » Wie führe ich die Methode in meinem Team ein?

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI, kombinierbar mit einem weiteren Angebot aus diesem Themenbereich oder mit einem Angebot aus den anderen Seminarreihen

Sie arbeiten mit Menschen, deren Kontaktmöglichkeiten auf unterschiedliche Art und Weise besonders sind und interessieren sich für kreative Möglichkeiten der Alltagsstrukturierung und Beschäftigung? Sie haben Lust auf einen kreativen Tag und Freude am Herstellen von eigenen Arbeitsmaterialien? In dieser Fortbildung geht es um eine Ideensammlung von individuellen Anregungen, die mit geringem Aufwand kostengünstig hergestellt werden können und die tägliche Arbeit bereichern. Dabei orientieren wir uns an Grundzügen des TEACCH-Konzeptes.

Bitte bringen Sie mit:

3 Schuhkartons, 3 runde Dosen mit Deckel (z.B. Cappuccinodose), 4 Aufbewahrungsdosen ca. 7 x 7 cm (können auch rechteckig sein, jedoch alle gleich groß) und ein Serviertablett.

KURSHALTE:

- » Den Alltag überschaubar machen
- » Dosen- und Kisten-Aufgaben
- » Schuhkarton-Aufgaben
- » Stecksonnen-Aufgaben
- » Holzdübel-Aufgaben
- » Ideen für eine Arbeitsmappe
- » Das bin ich Kiste und Andere mehr

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 15.02.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 120,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Judith Rachel

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 10.03.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 130,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Sigrid Conrad

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel



Ursula Meiser

Kommunikation ist im Pflegealltag allgegenwärtig in der Interaktion mit den Bewohnern, Patienten und Klienten, aber auch mit Angehörigen, Kollegen und Ärzten. Dabei sind leider viele Gespräche konfliktbelastet.

Mit schwierigen Menschen, unter Stress, negativen Emotionen und unter Zeitdruck fällt es schwer, sicher zu kommunizieren. Schwierige Gespräche souverän zu meistern ist allerdings von wesentlicher Bedeutung im Pflegealltag. In diesem Seminar erwerben Sie die Fähigkeit auch und gerade in herausfordernden Kommunikationssituationen gelassen und sicher zu interagieren.

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI, kombinierbar mit einem weiteren Angebot aus diesem Themenbereich oder mit einem Angebot aus den anderen Seminarreihen



Ursula Meiser

In der Begleitung und Pflege von Menschen mit demenziellen Erkrankungen fehlt Ihnen häufig die Einschätzung, wie Ihre Angebote und Handlungen von den Betroffenen erlebt werden? Validation bedeutet, dass für gültig zu erklären, was der Mensch mit Demenz in dieser Situation empfindet, egal in welcher inneren Erlebniswelt er sich befindet.

Die Begründerinnen der Validation, Naomi Feil und später auch Nicole Richard (Integrative Validation®), haben die Methode der Kommunikation mit Menschen mit Demenz bekannt gemacht.

KURSHINHALTE:

- » So wollen Menschen mit Demenz nach Hause, auf ihre Arbeit oder sogar zu Ihrer Mutter
- » Wie kann ich damit umgehen, ohne den Menschen zu betrügen oder anzulügen?
- » Was entgegen ich in diesen Momenten?
- » Wie kann ich dem Menschen mit Demenz durch die Interaktion seine Ich-Identität und somit mehr Lebensqualität schenken?

Diese Themen und Fragen werden in dem Seminar in praxisnahen Fallbeispielen be- und erarbeitet.

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 21.03.2023
und
21.11.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 135,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Ursula Meiser

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 10.05.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 135,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Ursula Meiser

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel



3. MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN UND MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN

(2-Tages-Seminar)



Daniela Reichardt

Die ICF gehört zu der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) entwickelten „Familie“ von Klassifikationen für die Anwendung auf verschiedene Aspekte der Gesundheit. Sie stellt einen Rahmen zur Kodierung eines breiten Spektrums von Informationen zur Gesundheit eines Menschen zur Verfügung – zum Beispiel Diagnosen, Funktionsfähigkeit und Behinderung oder auch Gründe für die Inanspruchnahme der Gesundheitsversorgung. Die ICF verwendet eine standardisierte allgemeine Sprache an, die eine weltweite Kommunikation über Gesundheit und Versorgung (in verschiedenen Disziplinen und unterschiedlichen Wissenschaften) ermöglicht.

Das ICF basiert auf dem bio-psycho-sozialen Modell, das verdeutlicht, dass Behinderung im Sinne einer Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit kein statisches Merkmal darstellt. Sie wird als ein dynamischer Prozess angesehen, in dem Wechselwirkungen zwischen unterschiedlichen Komponenten beschrieben werden. (Diese Komponenten sind Körperfunktionen und Körperstrukturen, Umweltfaktoren, Aktivitäten und Partizipation sowie personenbezogene Faktoren im Kontext des Lebens eines Menschen mit Beeinträchtigung.)

Dem durch das BTHG (Bundesteilhabegesetz) ausgelösten Interesse an der ICF werden wir in dieser zweitägigen Veranstaltung nachkommen. Kernpunkt ist der Auftrag des Eingliederungshilfeträgers, unter Berücksichtigung der Wünsche des Leistungsberechtigten, die Leistungen im Rahmen des ICFs festzustellen.

Das geschieht in der Umsetzung der Dokumentation und der Festschreibung der Hilfeplanung bei der Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Die Sicherung der sozialen Teilhabe und die der Selbstbestimmung steht dabei im Fokus.

Die Veranstaltung gliedert sich an zwei Tagen wie folgt:

KURSSINHALTE TAG 1:

Paradigmenwechsel in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung und zentrale Aussagen sowie Grundlagen des ICF

- » Definition und Erklärungsmodelle von dem Begriff Behinderung
- » Gründe und zentrale Aussagen zum Paradigmenwechsel in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung
- » Das bio-psycho-soziale Modell als Basisannahme des ICF
- » Darstellung des ICF als Konzept der funktionalen Gesundheit und die Grundlagen
- » Die Komponenten des ICF und die Begriffsklärung: Funktionsfähigkeit und Behinderung und Kontextfaktoren
- » Die Wechselwirkung zwischen den Komponenten des ICF

KURSSINHALTE TAG 2:

Konkrete Umsetzung des ICF in die Praxis:

- » Konkrete Fallbeispiele aus den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern der Eingliederungshilfe und deren Anwendung in der Begrifflichkeit des ICF
- » Unterscheidung von Hilfeplanung und Teilhabeplanung

Infos:

Termine: 21.11.2023 und 22.11.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 260,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Daniela Reichardt

Sie erhalten:
 Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI

Wer „herausforderndes Verhalten“ hört, denkt häufig an beißen, schlagen, treten, schreien, verletzen, zerstören, außer Kontrolle geraten.

Im beruflichen Alltag müssen wir uns diesem Verhalten oft stellen und erleben dann möglicherweise Grenzen unserer Ideen und Möglichkeiten, vielleicht auch Ohnmacht und Hilflosigkeit, da übliche Erziehungsmethoden nicht funktionieren.

In dieser Fortbildung wollen wir gemeinsam ungünstige Umgebungen oder unrealistische Anforderungen identifizieren. Sie sind oft die Auslöser herausfordernder Verhaltensweisen. Ziel ist der Weg aus dem Stress, hin zu mehr Ruhe und Gelassenheit, um die Lebensqualität aller Beteiligten zu verbessern. Es geht um neue Blickwinkel, praktische Ideen, einfache aber wirkungsvolle Strategien und darum, Erfahrungen auszutauschen.

KURSinHALTE:

- » Definitionen und pädagogische Theorien
- » Konzeptionen und Vorstellungen
- » Anforderungen, die der Realität entsprechen
- » Stress
- » Ruhe versus Emotionsansteckung
- » Grundlegendes Handlungsprinzip
- » Implementation in der eigenen Praxis



Daniela Reichardt

Das Phänomen von den „jungen Wilden“ zeigt sich seit vielen Jahren in den Einrichtungen der Eingliederungshilfe – sei es im selbstbestimmten Wohnen oder im stationären Wohnen für Kinder und Jugendliche. Wer genau sind denn die „jungen Wilden“ und was ist das Besondere an der Bezeichnung „Systemsprenger“? Diesen Fragen gehen wir in der Fortbildung nach. (Eine wenig fachlich anmutende Formulierung, die junge Menschen beschreibt, die ihre emotionale Steuerungsfähigkeit und die damit verbundenen Schwierigkeiten im Sozialverhalten abbildet.)

Die Einschränkung der intellektuellen Fähigkeiten dieser jungen Menschen in Verbindung mit speziellen Lebensbedingungen lassen sie in ihrer Konzentration und Ausdauer im sozialen Kontext auffallen. Ihre individuelle Persönlichkeitsentwicklung scheint wenig gereift, sodass wir sie emotional auf der Entwicklungsstufe eines Kleinkindes ansehen könnten. Jedoch wird von ihnen verlangt, ihr Leben selbstständig zu organisieren und zu gestalten. Haben sie doch große Probleme in der sozialen Orientierung innerhalb ihrer Welt in der sie leben. Die Folgen sind weitreichend, denn daraus erfolgt ein Problemverhalten der jungen Menschen – u. a. durch aggressive Verhaltensausrüche, die von der Umgebung als störend, fremd und unangemessen wahrgenommen werden. Ein Dilemma, das es zu gestalten gilt und eine Einschränkung der sozialen Teilhabe, die ernst zu nehmen ist.

KURSinHALTE:

- » Einen „Blick in den Kopf“ aus neuropsychologischer Perspektive richten und gleichzeitig die sozial-emotionale Beeinträchtigung und typische Auslöser betrachten
- » Typische Auslöser für die entstehenden Krisenmomente mit den jungen Menschen aus entwicklungspsychologischer Sicht erarbeiten
- » Klären, wie gesellschaftliche Veränderungen zur Entstehung des Phänomens „junge Wilde“ beitragen
- » Die Konsequenzen der UN-BRK im Hinblick auf die Einschränkung der sozialen Teilhabe darstellen
- » Gemeinsam werden wir einen pädagogischen Werkzeugkoffer für ihre praktische Arbeit entwickeln

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: **21.04.2023**
Dauer: **8.30 – 15.30 Uhr***
Kosten: **130,- Euro****
Zielgruppe: 
Dozent*in: **Sigrid Conrad**

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: **11.07.2023**
Dauer: **8.30 – 15.30 Uhr***
Kosten: **145,- Euro****
Zielgruppe: 
Dozent*in: **Daniela Reichardt**

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

„Nicht die Dinge an sich beunruhigen uns, sondern die Bedeutung, die wir ihnen geben.“ (Epiket)



Daniela Reichardt

In dem Arbeitsfeld der Eingliederungshilfe erleben wir täglich Krisen von Menschen mit Beeinträchtigung und deren Familiensystemen. Die Zusammenarbeit in unseren multiprofessionellen Teams stellt uns täglich vor neue Herausforderungen. Krisen sind ein existentieller Teil unseres privaten und beruflichen Lebens, sie zeigen uns Höhepunkte oder Wendepunkte an, mit denen wir umgehen dürfen.

Die unterschiedlichsten Wissenschaften beschäftigen sich stetig mit der Frage: Wie kommt es, dass wir Menschen so sind, wie wir sind und wie können wir uns aus einer Krise in eine Veränderung bringen? Was brauchen wir dazu und wo sollen wir danach suchen?

Menschen, die in Krisen stecken, erleben sich oft als wenig handlungsfähig oder existenziell bedroht. Sie haben das Bedürfnis, diesen Zustand so schnell als möglich zu beenden, um neue Lebensperspektiven öffnen zu können. Die systemische Perspektive öffnet den Blickwinkel, in dem sie den Menschen in seinen komplexen Lebensbezügen betrachtet und sie fokussiert die Kompetenzen und die Ressourcen der Betroffenen. Sie bewertet Krise als eine sinnvolle Antwort auf unterschiedliche Lebenszusammenhänge die nicht mehr passend sind, die neugestaltet werden müssen.

Ihre eigene Standortbestimmung und die Reflektion ihrer Stärken stehen im Fokus der Veranstaltung. Sie dürfen sich den Fragen stellen wie und in welchen Kontexten Sie Ihre erworbenen Kenntnisse anwenden wollen. Sie können der Frage nachgehen, wo Ihre praktische Kompetenz liegt und wie Sie diese in der systemischen Beratung einbringen können.

KURSinHALTE:

- » Grundannahmen und Haltungen im systemischen Denken
- » Die systemische Perspektive
- » Beratungsverlauf: vom Problem über die Ressource zur Lösung
- » Von der Auftragsklärung zum Ziel

In der Verbindung von Theorie und Praxis heißt dies zum Beispiel:

- » Die Frage nach der Sinnhaftigkeit von Veränderungen in ihrem Arbeitskontext zu stellen.
- » Wie kann ich Belastungen begegnen?
- » Wie kann ich Teamkonflikten und ihren Auswirkungen begegnen?
- » Mut zur Intervention in Konflikten entwickeln und umsetzen.

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI (2-Tages-Seminar)

In Ihrem Alltag des Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesens werden Sie immer wieder mit aggressiven Verhaltensweisen konfrontiert. Daher ist besonders in diesen Bereichen ein Deeskalationstraining unerlässlich, um Aggression vorzubeugen oder professionell zu bewältigen. Der Schutz von zu betreuenden Personen und Mitarbeiter*innen steht dabei im Vordergrund. „Professionelles Deeskalationsmanagement“ (ProDeMa®) ist ein umfassendes, praxisorientiertes, evaluiertes und nachhaltiges innerbetriebliches Präventions- und Handlungskonzept.

METHODEN:

- » Theorie-Input
- » Diskussion, Teilnehmerzentrierte Interaktion
- » Gruppenarbeit
- » Demonstrationen
- » Situationstraining mit Videoauswertung und Nachtraining

KURSinHALTE:

- » Kurzvorstellung Professionelles Deeskalationsmanagement
- » Definitionen
- » Vorstellung der Deeskalationsstufen 1 – 4
- » Sicherheitsaspekte im Umgang mit hochgespannten Klient*innen, Grenzen setzen können
- » Verbale Deeskalationstechniken in der Kommunikation mit abwehrenden, herausfordernden, aggressiven Klient*innen (**intensives Training mit Video-Feedback in unserem Skills Lab Raum**)

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 04.10.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 145,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Daniela Reichardt

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: 03.05.2023
und
04.05.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 450,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■ ■ ■ ■
Dozent*in: Oliver Klostermann

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel



4. FÜHRUNG UND MANAGEMENT



Daniela Reichardt

Wir leben in Zeiten von fundamentalen Veränderungen; wir finden sie in ökonomischen, ökologischen und gesamtgesellschaftlichen Themen. Die betriebswirtschaftlichen Forderungen und der Ruf nach Fachkräften in einer Zeit des Mangels fordern Ihre Ressourcen und Ihre Fachlichkeit im Führen von Teams. Gleichzeitig ist es von großer Bedeutung, auf den Sinn und die Menschlichkeit als einen wichtigen Part in der Leitungsrolle zu fokussieren.

Führungskräfte dürfen sich in ihrer Entwicklung, in ihrem individuellen Reifeprozess diesen Themen stellen, sie erkennen und anerkennen. Hierzu braucht es eine innere und äußere Haltung als Motivation für eine nachhaltige Veränderung, aus der eine kollektive persönliche Haltung in der Führungsarbeit wachsen kann.

In der Veranstaltung werden Sie sich mit den Begriffen der Kompetenz, der Menschlichkeit und dem Erfolg in Ihrer Arbeit als Führungskraft auseinandersetzen.

Neben den qualitativen Eigenschaften von Führung geht es auch darum, dass Sie Ihren eigenen Führungsstil reflektieren und Veränderung definieren dürfen. Hinzu kommt die Frage nach Ihrer Persönlichkeit, Ihrem Selbstkonzept und Ihrer Disposition in diesem Thema.

KURSinHALTE:

Wir werden die Frage nach den Anforderungen an eine zeitgemäße Führung unter folgenden Aspekten klären:

- » der Vertrauens- und Feedbackkultur
- » dem Umgang mit Sicherheit
- » des greifbaren Zukunftsbildes
- » dem Raum zur individuellen Potentialentfaltung

Führung durch Haltung beinhaltet:

- » Definition von Haltung in Führung
- » Die Bedeutung von Haltung für wirksame Führung
- » Das Klären vom Selbstbild im Führungsprozess
- » Ein Teamgedanke entwickeln und Vielfalt anerkennen

KURSinHALTE:

„Raus aus dem Kopf, rein in den Körper“ als äußere Haltung in Führungsprozessen. Verschiedenen Wahrnehmungsübungen für eine andere/neue Haltung in ihrer Arbeit mit Hilfe von praktischen Übungen:

- » Bewusstheit entwickeln über die unbewussten und wechselwirkenden Prozesse von Körper und Geist in Führungssituationen
- » Praktische Körperwahrnehmungsübungen zum Entwickeln einer neuen Haltung

Infos:

Termine:	31.01.2023
Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten:	145,- Euro**
Zielgruppe:	■
Dozent*in:	Daniela Reichardt

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

(2-Tages-Seminar)



Judith Rachel

Möchten Sie wissen, wie man als Führungskraft schon ohne Worte eine Wirkung auf die Teammitglieder erzielt? Dann ist unser Workshop für Sie gemacht: In diesem Seminar für Führungskräfte und solche, die es werden wollen, setzen wir uns intensiv mit den Themen Auftreten, Präsenz, Rolle, Status und Stimme auseinander. In einem geschützten Rahmen geht es darum, die eigene Wirkung zu reflektieren und neue Möglichkeiten in Bezug auf (Körper-)Haltung und Stimme kennenzulernen. Dabei kommen vielfältige Methoden, unter anderem aus der Theaterpädagogik, zum Einsatz. Am besten können Sie von dem Workshop profitieren, wenn Sie bereit sind, sich mit sich selbst und den eigenen Mustern auseinanderzusetzen. Dazu gehört auch, dass Sie Spaß am Ausprobieren und aktiven Lernen haben.

KURSHALTE:

- » eigene Bilder und Erfahrungen bzgl. Leiten und Führen
- » „Was ist Ausstrahlung und wie erkenne ich Präsenz?“
- » Inputs zu Kommunikation, Körpersprache und Stimme
- » Das „Innere Team“ – und sein Einfluss auf die Außenwirkung
- » Viel Raum zum Üben und Ausprobieren entwickeln und umsetzen.

Als Führungskraft sind Sie der erste Ansprechpartner rund um das Thema Personalgewinnung und Bindung. Qualifizierte Mitarbeiter*innen zu gewinnen, sie dauerhaft ans Unternehmen zu binden und zufrieden zu halten ist in Zeiten des Fachkräftemangels enorm wichtig. Zusätzlich dazu werden die Fachkräfte von immer mehr Unternehmen umworben. Sie müssen neue Mitarbeiter*innen also adäquat aber dennoch schnell einarbeiten und innerhalb der Probezeit zu einem festen Teammitglied heranwachsen.

Richtige Mitarbeiter*innen auszuwählen, den eigenen Arbeitgeber zu vermarkten und neue Mitarbeiter*innen schnell an den Arbeitgeber binden – diese Themen erarbeiten Sie als Führungskraft in diesem Seminar.

KURSHALTE:

- » Phasen und Ablauf des Bewerbungsgesprächs
- » Gezielte Fragen und Fragetechniken effektiv einsetzen
- » Nutzen eines kompetenzbasierten Bewerbungsgesprächs
- » Die Fähigkeit, offen, interessiert und konzentriert zuzuhören
- » Das eigene Gesprächsverhalten reflektieren und weiterentwickeln
- » Wahrnehmung und Interpretation
- » Der erste Eindruck und andere Beurteilungsmuster
- » Kandidatengewinnung und -bindung
- » Das Bewerbungsgespräch als Instrument der Kandidatenakquise nutzen
- » Zielgruppen- und personenorientierte Darstellung der Einrichtung und Stelle
- » Vom Bewerbungsgespräch zum Onboarding

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: 07.03.2023
und
08.03.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 305,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Judith Rachel

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 11.05.2022
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr* (Online)
Kosten: 190,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Deniz Tuncer

* 60 Minuten Pause



Regine Paulus

Am 01. Juli 2023 gelten bundeseinheitliche Personalanhaltswerte. Dies hat zur Folge, dass die bisherigen Personalschlüssel abgelöst werden. Es wird künftig ein neues Personalbesessungsverfahren geben, das mittels Personalanhaltswerten zu Grunde gelegt wird.

Im Seminar Pflegepersonalbemessung werden die Umsetzungen und Anforderungen des § 113 c SGB XI in der Stationären Langzeitpflege erläutert.

Zum einen geht es um die neuen Anhaltzahlen und darüber hinaus um die Umsetzung des Qualifikationsmix im Hinblick auf die verschiedenen Qualitätsniveaus.

Zentrale Fragestellung in dieser Fortbildung ist: Was bedeutet das Personalbemessungsinstrument für die Organisationsentwicklung der Einrichtung?

KURSSINHALTE:

Im Seminar Pflegepersonalbemessung werden die Umsetzungen und Anforderungen des § 113 c SGB XI in der Stationären Langzeitpflege erläutert.

- » Unterschiede und Tätigkeitsprofile des Qualifikationsniveaus
- » Wie berechne ich zukünftig den Stellenanteil der verschiedenen Qualifikationen
- » Welche strategischen Veränderungen müssen vorgenommen werden um den Qualifikationsmix zu gestalten

Infos:

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine:

13.07.2023

Dauer:

8.30 – 15.30 Uhr*

Kosten:

155,- Euro**

Zielgruppe:



Dozent*in:

Regine Paulus

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel





5. GESUNDHEITSFÜRSORGE

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI mit zusätzlich teilgenommenen Seminar mit 8 UE aus der Kategorie: „Fit im Pflege- und Betreuungsalltag“



Daniela Reichardt

„Der Stress liegt mir im Magen“ oder „die Last auf meinen Schultern wird zu groß“. Solche Redensarten finden wir in unserem Sprachgebrauch zuhauf. Was macht es denn wirklich mit uns, wenn wir täglich solchen Reaktionen des Körpers ausgesetzt sind?

In dieser Veranstaltung wird es darum gehen, Ihre eigenen Stressphänomene zu erkennen und zwischen Stressoren und Stressreaktionen zu unterscheiden. In der Folge lernen Sie gezielt Ihre Stressreaktionen zu kategorisieren und die Einschätzung Ihrer eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten zur Bewältigung von Stresssituationen zu schulen. Wir arbeiten mit Ihren Ressourcen, die Ihre eigene, individuelle Stärke und Ihre positiven Kräfte aufspüren und die notwendige motivierende Veränderung hervorrufen. Es werden Ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, mit denen Sie im Alltag lernen, einen verstärkten Zugang zu Ihren Kraftpotentialen herstellen zu können und sich Ihrer Stärken und Schwächen bewusst zu werden – ein effektiveres Handeln zu erlangen, was Ihnen im Alltag Entlastung anstatt Belastung bringt.

KURSinHALTE:

- » Ihren persönlichen Standort kennen lernen und differenzieren
- » Berufliche und private Stärken und Schwächen kennen
- » Stressbewältigungstheorien
- » Eigene Grenzen finden und wahren lernen
- » Den eigenen Blick weiten und eine neue Motivation finden
- » Sie lernen sich selbst neu kennen und tun das was Ihnen gut tut, um einen Ausgleich zu finden in stressbelastenden Situationen
- » Sie gehen mit einer Schatzkiste gefüllt mit neuen Ideen am Ende der Veranstaltung nach Hause



Infos:

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 25.04.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 145,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Daniela Reichardt

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel



Daniela Reichardt

Nach der Ausbildung steigen Sie als junge Fachkraft in den Beruf ein und sammeln wichtige grundlegende Berufserfahrungen. Jede Fachkraft übernimmt zunehmend Verantwortung und erweitert ihre Erfahrungen durch wiederholtes Erleben in der pädagogischen und pflegerischen Praxis. Ein berufliches Selbstverständnis entwickelt sich. Sie sind ein Teil im Spannungsfeld der vielfältigen innehabenden Rollen und der Vernetzung von Theorie und Praxis. Eine anspruchsvolle Herausforderung unter den aktuell gegebenen Rahmenbedingungen, die Qualität der Arbeit zum einen zu sichern, somit Kontinuität zu gewährleisten und zum anderen den neuen professionellen Anforderungen gerecht zu werden. In diesem Seminar geht es darum,

- » Innovationen zuzulassen und aktiv voranzubringen,
- » Akteur zu sein, mit hoher Aktivitäts- und Handlungskompetenz,
- » Entscheidungs- und Gestaltungsmöglichkeiten gelingen zu lassen.

Dies bildet die Grundlage dafür, dass Fachkräfte sich als aktive, selbstwirksame und verantwortliche Akteure wahrnehmen.

KURSHALTE:

- » Fachkräfte im Fokus: Belastungen verstehen und Ressourcen pflegen
- » Arbeit zwischen Ideal und Wirklichkeit
- » Erweiterung und entwickeln von neuen reflexiven Kompetenzen
- » Rückhalt im Team als Ort der Entwicklung
- » Konstruktives Feedback
- » Initiative: Zukunftsblick im eigenen Arbeitsfeld

METHODEN ZUR UMSETZUNG:

- » Impulse im System Arbeit als Aktivierung und Veränderungswunsch
- » „Jeder ist Experte in seiner eigenen Sache“
- » Die Notwendigkeit der Selbstreflexion und der forschenden Haltung
- » Vom Problem über die Ressource zur Lösung
- » Von der Auftragsklärung zum Ziel

Infos:

Termine:	15.06.2023
Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten:	145,- Euro**
Zielgruppe:	■
Dozent*in:	Daniela Reichardt

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI mit zusätzlich teilgenommenen Seminar mit 8 UE aus der Kategorie: „Fit im Pflege- und Betreuungsalltag“



Dietmar Krieger

Die meisten Präventionsangebote der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) beziehen sich auf die körperliche Gesundheit: auf Bewegung, auf Ernährung. Präventionsangebote für die psychische (seelische) Gesundheit der Mitarbeiter*innen sind da eher selten. Das ändern wir mit diesem Seminar.

Besonders für Menschen, die mit Menschen arbeiten, zum Beispiel in der Pflege, sind die gesundheitlichen Belastungen besonders hoch. Neben physischen Belastungen gibt es enorme psychische Belastungen: hoher Zeitdruck, ständig erforderliche Aufmerksamkeit, hoher Anteil an Emotionsarbeit bei gleichzeitiger Verantwortung für die Pflegebedürftigen und der ständige Umgang mit Krankheit und Tod.

Vor diesem Hintergrund erscheint es dringend geboten, die gesundheitlich besonders stark belasteten Pflegekräfte durch geeignete Präventionsmaßnahmen zu unterstützen und es ihnen auf diese Weise zu ermöglichen, ihren Beruf langfristig und gesund ausüben zu können.

KURSinHALTE:

- » Erschöpfungstypische Phänomene erkennen
- » Berufliche Belastungen und Unklarheiten lösen
- » Die eigene Vergangenheit: Negative Glaubenssätze erkennen und die Kraft der eigenen Wurzeln erkennen
- » Opferrollen erkennen und aufgeben lernen
- » Die eigenen Gefühle, Werte und Ressourcen erkennen
- » Perfektionismus abbauen lernen
- » Vom Umgang mit der eigenen Zeit
- » Selbstvertrauen und Selbstwert
- » Meine Stärken, Bedürfnisse und Wünsche erkennen und annehmen
- » Achtsamkeit üben

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI mit zusätzlich teilgenommenen Seminar mit 8 UE aus der Kategorie: „Fit im Pflege- und Betreuungsalltag“

Im Alter begegnen Sie vermehrt herausfordernden Lebensthemen wie Krankheit, Begrenztheit der körperlichen Leistungsfähigkeit und des Lebens überhaupt; dem, Erleben von Verlusten und Tod, religiöse Fragestellungen oder Umgang mit zurückliegenden, vielleicht ungeklärten Konflikten.

Bei der Arbeit erleben Sie möglicherweise eine Diskrepanz zwischen zunehmender Belastung von außen bei gleichzeitig abnehmender Leistungsfähigkeit. Gleichzeitig stellen sich Fragen, wie die Zusammenarbeit mit neuen, jungen Kolleginnen gestaltet und wie Wissen weitergegeben werden kann. Diese Herausforderungen anzunehmen und damit umzugehen, lernen Sie in diesem Seminar.

KURSinHALTE:

- » Wie kann ich mit meinen Kräften gut haushalten?
- » Was tue ich, wenn ich merke, dass ich es nicht mehr schaffe?
- » Und wie will ich eines Tages meinen Abschied von der beruflichen Arbeit gestalten?
- » Wo stehe ich überhaupt in meinem Leben?
- » Wie habe ich gelebt?
- » Was habe ich erreicht?
- » Welchen Sinn sehe ich in meinem bisherigen Leben und welchen Sinn möchte ich ihm weiterhin geben?
- » Und vor allem: Was macht mir Freude?

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Termine: **28.06.2023
und
29.06.2023**
Dauer: **8.30 – 15.30 Uhr***
Kosten: **340,- Euro****
Zielgruppe: 
Dozent*in: **Dietmar Krieger**

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: **18.10.2023**
Dauer: **8.30 – 15.30 Uhr***
Kosten: **210,- Euro****
Zielgruppe: 
Dozent*in: **Thomas Brühl**

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI mit zusätzlich teilgenommenen Seminar mit 8 UE aus der Kategorie: „Fit im Pflege- und Betreuungsalltag“



Isabelle Horder

In vielen Berufen in Pflege und Betreuung ist einseitige Belastung ein großes gesundheitliches Problem.

Pflegende klagen häufig über Beschwerden im Rücken – und damit ist oft die gesamte Wirbelsäule gemeint, vom Hals, Nacken, Brustwirbelsäule, Lendenwirbelsäule bis hinunter zum Kreuz- und Steißbein.

In diesem Tagesseminar bekommen Sie Anregungen, um selbst besser zu spüren was Ihnen guttut und was Sie vielleicht anders machen können.

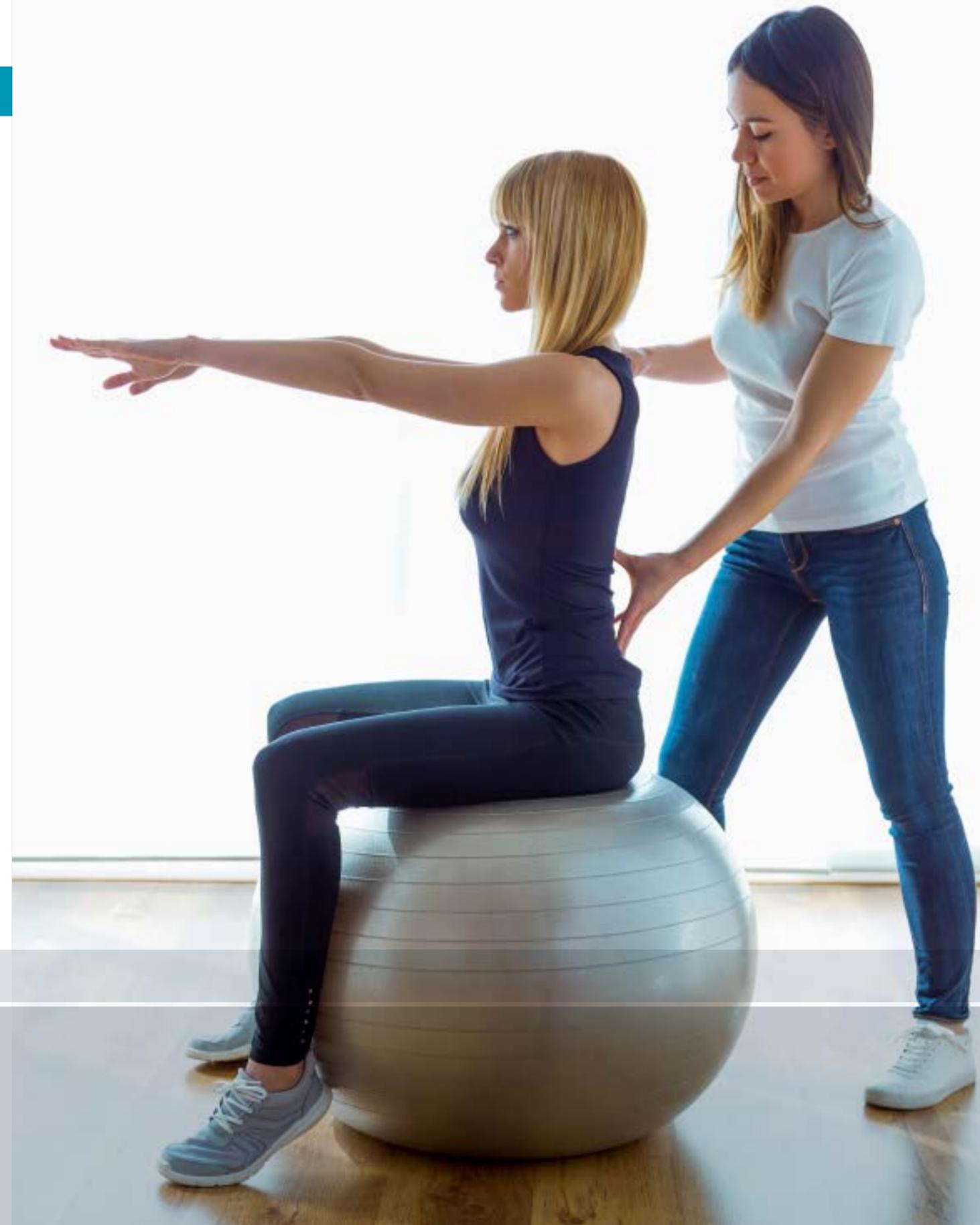
Sie erhalten die Gelegenheit, ganz sanft ohne Anstrengung und Schmerzen, neue Bewegungserfahrungen zu sammeln, die Sie in Ihren Alltag integrieren können.

Bitte bringen Sie mit:

Bequeme Kleidung und warme Socken, eine Gymnastikmatte, ein Badehandtuch und eine Decke (beides kann man falten und unterschiedlich nutzen)

KURSinHALTE:

- » Was ist ein gesunder Rücken?
- » Wie kann ein gesunder Rücken erhalten bleiben?
- » Wie und mit welchen Methoden kann dies umgesetzt werden?
- » Was definiert einen kranken Rücken?
- » Warnsignale, um rechtzeitig reagieren zu können?
- » Praktische Übungen zum Thema „Gesunder Rücken“, wie verhalte ich mich richtig und welche Haltungen führen zu einem kranken Rücken, die zu vermeiden sind?



Infos:

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine:

19.09.2023

Dauer:

8.30 – 15.30 Uhr*

Kosten:

130,- Euro**

Zielgruppe:



Dozent*in:

Isabelle Horder

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel



6. BERUFSPÄDAGOGISCHES ANGEBOT PRAXISANLEITER*INNEN

Praxisanleiter*innen stehen insbesondere vor dem Hintergrund der generalistischen Pflegeausbildung, vor vielfältigen Herausforderungen. Die Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflAPrV § 4 Abs.3) gibt vor, dass die Praxisanleiter*innen in den Pflegeberufen kontinuierlich berufspädagogische Fortbildungen im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich nachweisen müssen.

Ziel dieser Regelung ist es, die bereits erworbene pflegepädagogische Handlungskompetenz fortlaufend zu aktualisieren und zu erweitern, um die Rolle der Praxisanleitung weiterhin sicher und selbstbewusst auszuüben.

(3-Tages-Seminar)



Kim-Carolyn Ruffing

Ziel dieser Fortbildung ist die Vermittlung im Umgang mit Pflegediagnosen und Methoden zur Vorbereitung auf die praktische Prüfung in der generalistischen Pflegeausbildung.

Themen:

- » DRG und Prüfungen in der generalistischen Pflegeausbildung begleiten (1 Tag)
- » Theoretische curriculare Inhalte in der Praxis ausbildungsstandentsprechend umsetzen (2 Tage)

Hinweis:

Bitte, falls vorhanden, Pflegediagnose Buch der Einrichtung mitbringen.

KURSinHALTE:**DRG und Prüfungen in der generalistischen Pflegeausbildung begleiten**

- » Grundlagen Pflegediagnosen
- » Auswahl der geeigneten Pflegediagnose
- » Methoden zur Vermittlung des Pflegediagnostischen Prozesses
- » Methoden zur Vorbereitung auf die praktische Prüfung in der generalistischen Pflegeausbildung
- » Praktische Übungen zum Thema „Gesunder Rücken“, wie verhalte ich mich richtig und welche Haltungen führen zu einem kranken Rücken, die zu vermeiden sind?

Theoretische curriculare Inhalte in der Praxisausbildungsstandentsprechend umsetzen

- » Analysieren des theoretischen Curriculums
- » Ausbildungsstand entsprechende Umsetzung der curricularen Inhalte in der Praxisanleitung
- » Arbeitsaufträge erstellen

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 12 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Termine: 24.01.2023 bis 26.01.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 415,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Kim-Carolyn Ruffing
 Sabrina Henzel

(3-Tages-Seminar)



Ursula Meiser

In diesem Seminar lernen Sie, professionelle Beziehungen mit den Auszubildenden zu gestalten. Sie fungieren als Praxisanleiter*in als Beziehungsdidaktiker und Ko-Konstrukteur. Schwierige Schülergespräche lernen Sie, konstruktiv zu leiten.

Außerdem geht es darum, sich eine gewisse Resilienz als Praxisanleiter*innen anzueignen.

KURSinHALTE:

- » Transaktionsanalyse
- » Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg
- » Konflikt - und Kritikgespräche
- » Motivationsgespräche
- » Feedback geben

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 12 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Termine: 22.03.2023 bis 24.03.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 335,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Ursula Meiser

(3-Tages-Seminar)



Ursula Meiser

Nach dem Gesetz ist es Ziel einer Ausbildung in der Pflege, dass die Auszubildenden die Kompetenzen erwerben, die sie brauchen, um selbstständig, umfassend und prozessorientiert zu pflegen (§ 5 PflBG). Die Aufgabe der Praxisanleitung ist es nach § 4 PflAPrV, die Auszubildenden schrittweise an die Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben als professionell Pflegenden heranzuführen.

Sie lernen in diesem Seminar komplexe Anleitungssituationen prozessorientiert zu planen. Außerdem erfahren Sie, wie Sie die Kompetenzen Ihrer Schüler*innen erkennen und fördern können und dahingehend auch kompetenzorientierte Anleitungssituationen zu schaffen.

Themen:

- » Komplexe Anleitungssituationen prozessorientiert planen
- » Kompetenzorientierte Anleitungssituationen
- » Kompetenzen erkennen und fördern

KURSinHALTE:

- » Was bedeuten komplexe Anleitungssituationen?
- » Wie plane ich die Anleitung prozessorientiert?
- » Woran erkenne ich Kompetenzen?
- » Wie fördere ich Kompetenzen als Praxisanleitung?



Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 12 RbP-Punkte

Termine: 12.09.2023 bis 14.09.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 335,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Ursula Meiser

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

(3-Tages-Seminar)



Fabian Becker

In diesem Angebot für Praxisanleiter*innen erfahren Sie mehr über verschiedene Lerntheorien der pädagogischen Praxis. Darin geht es um das Lernen an sich, das Lösen von Problemen sowie das Thema Motivation.

In einem Sprichwort aus Äthiopien heißt es: "Wenn Spinnen vereint weben, können sie einen Löwen fesseln." Passend dazu geht es am zweiten Tag des Seminars um Gruppenanleitungen. Wie planen Sie solche, welche methodische Vorgehensweise wählen Sie aus und wie wird eine solche durchgeführt? Alles Fragen, deren Antworten Sie an diesem Tag erhalten.



Marion Collmann

Im dritten Teil der Fortbildung stehen sogenannte Lerninseln auf dem Programm. Was sind Lerninseln und warum sind sie im Sozial- und Gesundheitswesen so wichtig? Natürlich werden auch praktische Übungen angewendet, damit Sie künftig auch mit den Auszubildenden in Ihrer Einrichtung mit Lerninseln arbeiten können.



Rosa Much

LERNTHEORIEN:

- » Lerntheorien
- » Gedächtnis
- » Motivation im Zusammenhang der Bedürfnisse

GRUPPENANLEITUNGEN:

- » Planung – Informationen
- » Methodische Vorgehensweisen
- » Planung und Organisation
- » Einführung/Vorgespräch
- » Durchführung
- » Reflexion und Auswertung
- » Dokumentation
- » Die Rolle der Praxisanleiter*in
- » Beobachtungsschwerpunkte
- » Anleitungsmethoden
- » Praktische Übungen

LERNINSELN:

- » Was ist eine Lerninsel? (Merkmale, Definition, Nutzen)
- » Gründe für mehr Lerninselarbeit im Pflege- und Gesundheitswesen
- » Lernortkooperation vertiefen
- » Lernkultur und Lernkanäle von Auszubildenden kennen
- » Schaffung einer lern- und kompetenzförderlichen Arbeitsumgebung
- » Maßnahmenplan für Lerninselarbeit kennen und anwenden
- » Beispiele für verschiedene Lern- und Arbeitsaufgaben zeigen
- » Praktische Umsetzung der Lerninsel üben

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 12 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Termine:	05.12.2023 bis 07.12.2023
Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten:	330,- Euro**
Zielgruppe:	■
Dozent*in:	Fabian Becker, Marion Collmann, Rosa Much



7. FACHWEITERBILDUNGEN

Als Mitarbeiter*in in einer Wohn- oder Pflegeeinrichtung sind Sie häufig mit Infektionen und deren teils schwerwiegenden Folgen konfrontiert. Gerade Bewohner*innen von Senioreneinrichtungen sind aufgrund ihres Alters und Status besonders gefährdet.

Als Hygienebeauftragte*r wirken Sie bei der Einhaltung der Hygieneregeln und insbesondere der Infektionsprävention aktiv mit.

KURSinHALTE:

Ziel des Auffrischkurses ist die Vermittlung von neueren Standards und die Auffrischung von grundlegenden Aspekten der Hygienestandards.

Sie erhalten die neusten Kenntnisse zur Entwicklung und Umsetzung von eigenen Hygienestandards und sind somit befähigt, das Hygienemanagementsystem in den Einrichtungen weiterzuentwickeln.

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Infos:

Termine: 24.03.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 200,- Euro**
Zielgruppe: 
Dozent*in: Rosana Jetschmanegg

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

Zusatzqualifikation nach § 4 Pflegeberufegesetz

Als Praxisanleiter*in haben Sie eine zentrale und wichtige Rolle in der praktischen Aus- und Weiterbildung. Sie stehen im ständigen Kontakt mit den Lehrer*innen und dem Arbeitgeber. Zudem sind Sie als Fachprüfer bei den Abschlussprüfungen der Auszubildenden mit an Bord. Dabei ist eine empathische und fachliche kompetente Kommunikation wichtig. Sie nehmen eine Vorbildfunktion für berufliches Handeln ein und verstehen die Pflege und Anleitung als Beziehungsangebot. Sie führen die Auszubildenden sowie auch neue Mitarbeiter*innen, schrittweise an die eigenständige Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben heran. Sie sind Ansprechpartner*in für alle Belangen der praktischen Ausbildung. Hierzu sind kommunikative und psychosoziale Kompetenzen unverzichtbar, die in diesem Kursangebot einen besonderen Stellenwert einnehmen.

Das neue Pflegeberufegesetz stellt klare Anforderungen an Praxisanleiter*innen. „Die Befähigung zur Praxisanleiterin oder zum Praxisanleiter ist durch eine berufspädagogische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 300 Stunden nachzuweisen“ (Pfl APrV §4 Abs. 3).

Zugangsvoraussetzungen

- » Persönliche Eignung
- » Abgeschlossene Berufsausbildung in einem Gesundheitsfachberuf oder in der Heilerziehungspflege

KURSinHALTE:

- » Berufliches Selbstverständnis
- » Generalistische Pflegeausbildung und Ausbildung in der Heilerziehungspflege
- » Berufspädagogik und -didaktik
- » Handlungskompetenz
- » Kommunikation und Gesprächsführung
- » Pflegewissenschaft und Projektmanagement
- » Pflegeprozess, Pflegediagnosen und Expertenstandards in der Ausbildung
- » Rechtslehre

Infos:

Beginn: 18.09.2023
Blockunterricht 1x im Monat, Weiterbildung umfasst ca. 300 UE
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: auf Anfrage
Zielgruppe: 
Dozent*in: Mehrere Dozenten

* 60 Minuten Pause



Frank Johannsen

Als Medizinproduktbeauftragte*r tragen Sie dazu bei, dass die Gesundheit und der Schutz der Bewohner*innen bei der Anwendung von Medizinprodukten im Vordergrund steht und eingehalten wird.

Für Medizinprodukte-Beauftragte und Beauftragte für Medizinproduktesicherheit in Gesundheitseinrichtungen wird die regelmäßige jährliche Teilnahme an einem Fresh up empfohlen, um die aktuellen Anforderungen der Medizinprodukte-Verordnung (MDR), des Medizinprodukte-Durchführungsgesetzes (MPDG), der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV), der Medizinprodukte-Anwendermelde- und Informationsverordnung (MPAMIV) und weiterer Vorschriften umsetzen zu können.

Auch für Medizinprodukteberater ist eine regelmäßige Schulung gemäß § 83 Medizinprodukte-Durchführungsgesetz (MPDG) vorgesehen. Das Fresh up dient dem Wissens- und Erfahrungsaustausch, der Klärung offener Fragen aus der Praxis und bringt Sie auf den neuesten Stand der medizinprodukterechtlichen Vorschriften.

Zugangsvoraussetzungen:

Das Seminar „Fresh up“ richtet sich an Teilnehmer, die bereits ein Seminar Medizinprodukte-Beauftragter, Beauftragter für Medizinproduktesicherheit oder Medizinprodukteberater besucht haben. Die letzte Teilnahme an einem entsprechenden Seminar sollte dabei nicht länger als 2 Jahre zurückliegen.

KURSinHALTE:

- » Erfahrungs- und Wissensaustausch
- » Klärung offener Fragen aus der Praxis
- » Update zum Medizinprodukte-recht (mit zielgruppenrelevanten Inhalten)

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Infos:

Termine: 23.10.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 210,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■ ■
Dozent*in: Frank Johannsen

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

beauftragte Person gemäß MPBetreibV (2-Tage-Fachweiterbildung)



Frank Johannsen

Medizinprodukte dürfen nur nach Maßgabe der Medizinprodukte-Verordnung (MDR), des Medizinprodukte-Durchführungsgesetzes (MPDG) sowie der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) betrieben und angewendet werden.

Medizinprodukte-Beauftragte unterstützen den Betreiber bei der praktischen Umsetzung der MPBetreibV und weiterer medizinprodukterechtlicher Vorschriften. Sie tragen durch ihre Tätigkeit zur Sicherheit beim Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten bei.

In diesem Seminar lernen Sie die Anforderungen an das Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten kennen und erarbeiten sich bereits die ersten Schritte zur praktischen Umsetzung.

Zugangsvoraussetzungen:

- » Persönliche Eignung
- » Abgeschlossene Berufsausbildung in einem Gesundheitsfachberuf oder in der Heilerziehungspflege

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 10 RbP-Punkte

Infos:

Termine: 24.10.2023
und
25.10.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 355,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■ ■
Dozent*in: Frank Johannsen

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel



Frank Johannsen

Gesundheitseinrichtungen mit regelmäßig mehr als 20 Beschäftigten haben sicherzustellen, dass eine sachkundige und zuverlässige Person mit medizinischer, naturwissenschaftlicher, pflegerischer, pharmazeutischer oder technischer Ausbildung als Beauftragter für Medizinproduktesicherheit bestimmt ist (§ 6 Abs. 1 Medizinprodukte-Betreiberverordnung). Als Beauftragte*r für Medizinproduktesicherheit sind Sie Ansprechpartner für Behörden, Hersteller und Vertreiber. Sie koordinieren alle Prozesse die zur Erfüllung der Melde- und Mitwirkungspflichten notwendig sind. Sie sind verantwortlich für die Umsetzung von Sicherheitskorrekturmaßnahmen. Sie stellen das Medizinprodukt sicher und führen darüber eine sorgfältige Dokumentation. Die Informationen die die Hersteller oder die Bundesbehörden zur Verfügung stellen überprüfen Sie und leiten diese an die entsprechende interne Stelle weiter. Außerdem sind mutmaßliche, schwerwiegende Vorkommnisse beim Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten unverzüglich der zuständigen Bundesoberbehörde zu melden.

In diesem Seminar lernen Sie, die Aufgaben gemäß § 6 Abs. 2 MPBetrV und der MPAMIV für Betreiber und Anwender umzusetzen.

Zugangsvoraussetzungen:

Dieses Seminar setzt Kenntnisse zum Medizinprodukterecht für Betreiber und Anwender voraus, z.B. durch ein zuvor besuchtes Seminar Medizinprodukte-Beauftragter.

KURSinHALTE:

- » Bestimmung des Beauftragten für Medizinproduktesicherheit
- » Aufgaben einer Kontaktperson für Behörden, Hersteller und Vertreiber im Zusammenhang mit Meldungen über Risiken von Medizinprodukten sowie bei der Umsetzung von Sicherheitskorrekturmaßnahmen im Feld und sonstigen notwendigen Korrekturmaßnahmen
- » Koordinierung interner Prozesse der Gesundheitseinrichtung zur Erfüllung der Melde- und Mitwirkungspflichten
- » Koordinierung der Umsetzung der Korrekturmaßnahmen und der Sicherheitskorrekturmaßnahmen im Feld in der Gesundheitseinrichtung
- » Interne und externe Kommunikation, Funktions-E-Mail-Adresse
- » Fallbeispiele aus der Praxis

Infos:

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 8 RbP-Punkte

Termine: 26.10.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 210,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■ ■
Dozent*in: Frank Johannsen

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel



Als Mitarbeiter*in in einer Wohn- oder Pflegeeinrichtung sind Sie häufig mit Infektionen und deren teils schwerwiegenden Folgen konfrontiert. Gerade Bewohner*innen von Senioreneinrichtungen sind aufgrund ihres Alters und Status besonders gefährdet. Als Hygienebeauftragte*r wirken Sie bei der Einhaltung der Hygieneregeln und insbesondere der Infektionsprävention aktiv mit. Als Hygienebeauftragter*in sind Sie ein wichtiges Bindeglied zwischen der Betriebsführung und den Mitarbeiter*in. Das Aufgabengebiet ist vielfältig und verfolgt das primäre Ziel der Prävention von Infektionen. Infektionen sind in allen Bereichen der Pflege ein weit verbreitetes Problem mit schwerwiegenden Folgen für die Bewohner*innen in den Pflegeeinrichtungen. Der Schutz vor Infektionen ist in der Pflege eine Aufgabe mit großer Bedeutung.

Durch gesetzte Hygienestandards kann eine Qualitätssicherung stattfinden, die zur Erhaltung der Gesundheit der uns anvertrauten Menschen beiträgt.

Infektionen sind heute in allen Bereichen der Pflege ein häufiges Problem mit weitreichenden und schwerwiegenden Folgen. Bewohner*innen in Pflegeeinrichtungen werden älter, sind öfter krank und haben somit ein größeres Risiko, Infektionen zu erleiden. Der Schutz vor Infektionen ist eine Aufgabe, die in der Pflege heute eine große Bedeutung hat. Hygienestandards haben eine große Bedeutung im Sinne der Qualitätssicherung und ganz besonders zur Erhaltung der Gesundheit der uns anvertrauten Menschen.

Voraussetzungen:

- » Abgeschlossene Berufsausbildung in einem Gesundheitsfachberuf oder in der Heilerziehungspflege oder als hauswirtschaftliche Fachkraft

Wünschenswert:

- » Wahrnehmung einer Führungsaufgabe

KURSHALTE:

- » Rechtliche Grundlagen
- » Grundlagen der Desinfektion/Sterilisation
- » Grundlagen Hygiene und Mikrobiologie, Bakteriologie, Virologie
- » Infektionslehre/Infektionsverhütung
- » Ausbruchmanagement
- » Lebensmittelhygiene, Wäschehygiene, Umfeldhygiene, Personalhygiene, Raumpflege
- » Biostoffverordnung/TRBA 250
- » Qualitätsmanagement
- » Maßnahmen im Umgang mit Medizinprodukten

Die Weiterbildung wird als Workshop gestaltet. Die Teilnehmer*innen können Erfahrungen einbringen und sich austauschen.

So werden Potenziale erschlossen, die neue Wege in der täglichen Arbeit ermöglichen. Als Abschluss, bearbeiten die Teilnehmer*innen Praxisaufträge, mit einem abschließenden Kolloquium.

Die Gesamtstundenzahl der Weiterbildung beträgt 120 Stunden. Davon finden 48 Unterrichtseinheiten in Präsenz in der Akademie statt und 72 Stunden werden für das Selbststudium um die Praxisaufträge zu bearbeiten veranschlagt.

Infos:

Termine:	06.11.2023 bis 10.11.2023 und 05.02.2024 (Kolloquiumstag)
Dauer:	8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten:	825,- Euro**
Zielgruppe:	
Dozent*in:	Rosana Jetschmanegg, Prof. Dr. Manfred H. Wolff, Ingmar Swart

Sie erhalten:

Akademie-Teilnahmezertifikat | 20 RbP-Punkte

* 60 Minuten Pause | ** Inklusive Kaffee, Tee, Sprudel

Anerkannt als Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Betreuung nach § 43b SGB XI



Schwester
Doreén Knopf

Das Basiscurriculum Palliative Praxis ist die zwingende Voraussetzung um in 2024 die Weiterbildung zur Palliative Care-Fachkraft – Aufbaukurs absolvieren zu können.

Eine kunden- bzw. bewohnerorientierte Begleitung kann nur durch ein multiprofessionelles Team gewährleistet werden. Diesem Team gehören neben Fachkräften unterschiedlicher Berufsgruppen auch Personen ohne Fachqualifikation an. Für diejenigen stellt die Begleitung in dieser schwierigen Lebenssituation eine besondere Herausforderung dar, die unter anderem als Überforderung erlebt wird. Die Weiterbildung soll gerade Mitarbeiter*innen ohne Fachausbildung dazu qualifizieren, innerhalb dieses interdisziplinären Teams die individuelle Pflege und Begleitung für Menschen, bei denen eine kurative Behandlung nicht anspricht, zu unterstützen und zu ergänzen.

Durch die Basisqualifikation sind die Teilnehmer in der Lage, ihren Platz im interdisziplinären Team zu finden und ein auf den Betroffenen individuell ausgerichtetes Pflege- und Betreuungskonzept zu unterstützen, mit dem zentralen Ziel, die bestmögliche Lebensqualität des Betroffenen sicherzustellen.

KURSinHALTE:

- » Begriffsdefinitionen aus der Palliativen Praxis
- » Sensibilisierung für die Bedeutung der Biografie
- » Basismaßnahmen zu Kontrolle und Behandlung quälender Symptome
- » Besonderheiten der Palliativbetreuung bei dementieller Erkrankung
- » Angemessener Umgang mit Sterbewünschen
- » Interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit
- » Krisenintervention, Tun und Lassen, Abschied und Trauer

Die Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegekraft vermittelt Ihnen den fachtheoretischen Hintergrund und die Kompetenzen, die Sie benötigen, um in Ihrem Team eine professionelle Pflege und Betreuung zu gewährleisten. Sie erwerben Kenntnisse, um individuelle Pflegekonzepte auf der Basis eines ganzheitlichen Pflegeverständnisses zu entwickeln und erlernen Fähigkeiten, die Sie bei der Mitarbeiterführung und dem Qualitätsmanagement einsetzen können. Die Weiterbildung hat einen Umfang von 672 Stunden und gliedert sich in einzelne, jeweils für sich abgeschlossene Module. Aufgrund dieser Gliederung wird den Teilnehmer*innen zweimal im Jahr ein Einstieg, unter Berücksichtigung der Weiterbildungsinhalte, ermöglicht. Der theoretische Unterricht findet als mehrtägige Block-Veranstaltung, in der Regel einmal im Monat statt. Ergänzend zu den theoretischen Unterrichtseinheiten werden angeleitete Selbststudienphasen bzw. Arbeitsaufträge zum Theorietransfer ins Praxisfeld angeboten. Die Dauer der Weiterbildung beträgt ca. 2 Jahre. Die Weiterbildung schließt mit einer schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfung ab.

Zugangsvoraussetzungen:

- » Abgeschlossene Berufsausbildung in einem Gesundheitsfachberuf oder in der Heilerziehungspflege
- » Praktische Berufserfahrung im erlernten Beruf von mindestens 2 Jahren innerhalb der letzten 8 Jahre
- » Persönliche Eignung

KURSinHALTE:

- » Managementkompetenz: Tätigkeitsorientierte Grundlagenvermittlung in den Bereichen Recht, Gesundheits- und Sozialpolitik, Betriebswirtschaft, Betriebsorganisation, Qualitätsmanagement und Personalführung
- » Psychosoziale, kommunikative und sozialwissenschaftliche Kompetenz: Praxisorientierte Grundlagen zu Sozial- und Persönlichkeitspsychologie, Pädagogik, Kommunikation
- » Pflegewissenschaftliche Kompetenz: Pflegewissenschaft, Pflegeorganisation, Pflegewissen

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 16 RbP-Punkte

Termine: 20.11.2023 bis 24.11.2023
ONLINE
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 970,- Euro**
Zielgruppe: ■ ■ ■ ■
Dozent*in: verschiedene Dozent*innen
Kursleitung:
Schwester Doreén Knopf

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

Infos:

Sie erhalten:
Akademie-Teilnahmezertifikat | 40 RbP-Punkte

Einstiegstermine: 22.05.2023
und
11.12.2023
Dauer: 8.30 – 15.30 Uhr*
Kosten: 4.300,- Euro**
Zielgruppe: ■
Dozent*in: Mehrere Dozenten aus unterschiedlichen Fachrichtungen

* 60 Minuten Pause | ** Inklusiv Kaffee, Tee, Sprudel

DAS BESTE AUS THEORIE UND PRAXIS

Die Akademie bildet zum/r Heilerziehungspfleger*in, Pflegefachmann/-frau und Pflegeassistent*in aus.

HEILERZIEHUNGSPFLEGER*IN

Heilerziehungspfleger*innen sind sozial-pädagogisch und pflegerisch ausgebildete Fachkräfte, die sich für die Assistenz, Beratung, Begleitung, Pflege und Bildung von Menschen mit einer Behinderung einsetzen. Sie arbeiten in Kooperation mit anderen Berufsgruppen und Fachdiensten und entscheiden gemeinsam über Ziele, Inhalte und Formen ihres Handelns. Eine ganzheitliche, auf die individuellen Bedürfnisse des behinderten Menschen abgestimmte Hilfe steht dabei im Mittelpunkt ihrer täglichen Arbeit.

Als Heilerziehungspfleger*in sind Sie Bezugsperson und Partner von Menschen mit Beeinträchtigung. Sie lernen Behinderungen, ihre Ursachen und Auswirkungen richtig einzuschätzen, vorhandene Fähigkeiten und Kräfte des Menschen zu erkennen, zu aktivieren und notwendige unterstützende Hilfe zu leisten.

Als erster Träger zahlt der Schwesternverband den HEP-Auszubildenden ein volles Ausbildungsgehalt.

PFLEGEFACHMANN/-FACHFRAU

Seit 2020 sind die Ausbildungen der Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege zu einer generalistischen Ausbildung mit dem Abschluss zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann zusammengeführt. In dieser Ausbildung lernen Auszubildende die Pflege von Menschen aller Altersstufen in verschiedenen Pflegebereichen kennen. Die Voraussetzungen hierfür sind ein mittlerer Bildungsabschluss oder ein Hauptschulabschluss mit z. B. einer erfolgreich abgeschlossenen, landesrechtlich geregelten Assistenz- oder Helferausbildung von mindestens einjähriger Dauer sowie das Sprachniveau B2.

PFLEGEASSISTENT*IN

Auch im Bereich der früheren Ausbildung zur Pflegehilfskraft gab es gesetzliche Veränderungen. Seit Oktober 2020 bieten wir die zweijährige Ausbildung zum/r Pflegeassistent*in im Saarland an. Die Voraussetzungen hierfür sind ein Hauptschulabschluss und vier Wochen Praktikum in einem Pflegebereich sowie das Sprachniveau B2. Mit dem Abschluss als Pflegeassistent*in können Sie in das zweite Ausbildungsjahr der Ausbildung zum Pflegefachmann/zur Pflegefachfrau einsteigen. Im Saarland ist die theoretische Ausbildung an der verbandseigenen Altenpflegeschool, der Akademie des Schwesternverbandes, möglich. Pro Ausbildungsjahr werden 30 Plätze angeboten. Die Akademie ist durch die Fachkundige Stelle DQS GmbH nach § 2 der Rechtsverordnung zum SGB III (AZAV) zertifiziert. Eine Förderung durch Bildungsgutscheine der Agentur für Arbeit ist möglich.



**Schwester
Verband**

Die helfen. Seit 1958.

DU BIST
SUPER
-RELEVANT!

FÜR UNS. FÜR DAS GESUNDHEITSSYSTEM. UND FÜR
DIE MENSCHEN, DIE UNTERSTÜTZUNG BRAUCHEN.

**BEWIRB DICH JETZT
FÜR EINE AUSBILDUNG IN DER PFLEGE**
T. 06824 909148 | [AUSBILDUNG.SCHWESTERNVERBAND.DE](https://www.ausbildung.schwesterverband.de)



UNSERE DOZENT*INNEN

Becker, Fabian	Gesundheits- und Krankenpfleger, cand. B. A. Berufspädagogik für Pflege- und Sozialberufe, Fortbildung Triple P
Brühl, Thomas	Diplom-Sozialpädagoge (FH), Heilpraktiker für Psychotherapie
Collmann, Marion	Mentor, Praxisanleiter, Krankenschwester, Fachpflegekraft für Psychiatrie
Conrad, Sigrid	Erzieherin, Heilpädagogin, Gestaltpädagogin, Deeskalationstrainerin, Kindheitspädagogin B. A. Schwerpunkt Inklusion
Görg, Walter	Puppenspieler, Dozent
Hartwig, Annemie	Musik- und Kulturgeragogin (FH)
Henzel, Sabrina	Examierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Praxisanleitung für Gesundheitsfachberufe
Hermann, Jürgen	Herr Hermann verfügt als exam. Krankenpfleger über Berufserfahrung in der Inneren Medizin, der Herz-Thorax-Intensivmedizin, arbeitete 1996 als Pflegegutachter beim Medizinischen Dienst der Krankenversicherung, erstellte ab 1998 als selbständiger Sachverständiger Pflegegutachten für Sozialgerichte. Seit 2010 Leitung des Kompetenzzentrum Pflegequalität beim Paritätischen Landesverband Rheinland-Pfalz e. V., seit 2018 als freiberuflicher Dozent für Pflege und Gesundheit, seit 2013 betreut er jährlich im Durchschnitt 30 Auszubildende im Ausbildungsverbund Pro Pflege
Hoffmann, Anja	Pflegefachkraft, Fachpflegekraft für Anästhesie und Intensivmedizin, Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen, Pflegeberater §45 SGB XI, Hygienebeauftragte, Pflegeberater §7a i.A.

Horder, Isabelle	Cand. B. A. Berufspädagogik für Gesundheits- und Sozialberufe, Exam. Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin Praxisanleiterin, Kinästhetik Grund und Aufbaukurs, Bobath Grundkurs, Dysphagie Fortbildung Lagerung nach LIN
Jetschmanegg, Rosana	TÜV SÜD zertifizierte Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, Staatl. Anerkannte Desinfektorin, DGKH zertifizierte Hygienebeauftragte, Staatl. Geprüfte Hauswirtschaftsleitung, Betriebsleiterin, Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
Johannsen, Frank	Dozent und Berater, spezialisiert auf Seminare zum Medizinprodukterecht und die Beratung zu Fragen der praktischen Umsetzung medizinprodukterechtlicher Vorschriften (keine Rechtsberatung), Absolvent des Kurses "Medical Device Regulatory Affairs" der Forschungsstelle für Medizinprodukterecht (FMPR) an der Juristischen Fakultät der Universität Augsburg, praktische Berufserfahrung in der Notfallrettung und als Lehrbeauftragter für pädagogische Ausbildungen.
Klostermann, Oliver	exam. Krankenpfleger, Gruppen- und Zugführer, mehrere Rettungsdienstliche Ausbildungen, Sicherheits- und Brandschutzfachkraft, Brandschutzbeauftragter, Weiterbildungen in Pädagogik, Systemik, Qualitätsmanagement, NADA, DBT u.a., autorisierter Deeskalationstrainer und freier Mitarbeiter bei ProDeMa® seit 2006
Knopf, Doreén, Schwester	examierte Krankenschwester, Palliative Care-Fachkraft, zertifizierte Pain-NursePlus mit langjähriger beruflicher Erfahrung u.a. in der Onkologie, Palliativstation und in der hospizlichen Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen, freiberufliche Dozentin und Kursleitung u. a. an der Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit

Krieger, Dietmar	Ingenieur und Techn. Betriebswirt, Dipl. Trauerbegleiter und -berater (AMB), Trauerpädagoge und Trauertherapeut, Ausbildung in transpersonaler Psychologie (Grof certified Holotropic Breathwork® Practitioner), Analytischer Traumarbeit und tiefenpsychologischer Symbol-Deutung, Prozessorientierter Atem- und Körperpsychotherapie, Hospiz(Sterbe)-Begleiter, Gründungsmitglied des Hospizverein Offenburg e. V., Initiator der Veranstaltungsreihe Lebenswege mit Ansichten, Aspekte, Alternativen zum Wachsen, Werden, Vergehen, Gründungsmitglied und Vorsitzender des Fördervereins Menschen für Menschen e.V. und Mitglied im Stiftungsrat bei der Stiftung Menschen für Menschen, Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe
Meiser, Ursula	Seit 1997 Freiberufliche Referentin für Fach- und Führungskräfte in Pflege- und Bildungsberufen, Entspannungspädagogin und Kommunikationstrainerin, Examierte Kinderkrankenpflegerin
Much, Rosa	Exam. Altenpflegerin, Cand. B. A. Berufspädagogik für Gesundheits- und Sozialberufe
Paulus, Christoph	Exam. Krankenpfleger, Fachkraft für Anästhesie und Intensivpflege, Fachkraft Palliativ Care
Paulus, Regine	Exam. Krankenpflegerin, QMB, Pflegedienstleitung/Heimleitung ambulant und stationär, Multiplikatorin Strukturmodell, Pflegesachverständige
Rachel, Judith	M.A. in Politikwissenschaft und Pädagogik, freiberufliche Coachin, Referentin, langjährige Praxiserfahrung im Sozial- und Bildungsbereich, Qualifizierungen in Erlebnis- und Theaterpädagogik sowie Systemischer Beratung
Reichardt, Daniela	Pädagogin der Kindheit und Jugend B.A., Studium der Anthroposophie B.A., systemische Beraterin SGST Saarland, Erzieherin mit Qualifikation in der Sonderpädagogik

Ruffing, Kim-Carolyn	Examierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Praxisanleitung für Gesundheitsfachberufe
Schneider, Gertrud	Medizinische Fachangestellte, Gesundheitspraktikerin BfG, Entspannungspädagogin/-trainerin, Expertin für Aromapflege, MediAkupress Expertin, Dozentin für Medi Akkupress®, und Aromapflege
Schommer-Rodighiero, Silvia	Lehrerin für Pflegeberufe, Demenzexpertin, Pflegedienstleitung und Heimleitung, Qualitätsbeauftragte und interne Auditorin, staatlich anerkannte Altenpflegerin, staatlich anerkannte Hauswirtschaftlerin, Mediatorin in der Schuljugendarbeit, Verfahrenspflegerin nach dem Werdenfelser Weg, Lösungscoach, Strukturaufstellerin und Übungsleiterin, Psychologische Beraterin
Swart, Ingmar	Koch, Hauswirtschaftliche Betriebsleitung und Hygienebeauftragter
Tuncer, Deniz	Diplom-Psychologin, Unternehmensberaterin, Systemische Beraterin
Wiemer, Bärbel	Lehrerin für Gesundheitsberufe, Feldenkrais-Praktikerin (Bewußtheit durch Bewegung)
Wolff, Manfred H. Prof. Dr.	Danube Private University (DPU) Krems (Österreich)



[BEDINGUNGEN](#) | [ANMELDUNG](#) | [IMPRESSUM](#)

1. Vertragsschluss Anmeldungen sind rechtlich verbindlich und können grundsätzlich, schriftlich, per Telefax oder E-Mail vorgenommen werden. Einrichtungen und Dienste des Schwesternverbandes melden sich mit dem entsprechenden Formular mit Angabe der Teilnehmenden für das jeweilige Bildungsangebot an. Anmeldungen anderer Kooperationspartner sind mit der Angebotsbestätigung erfolgt. Die Anmeldungen werden in der zeitlichen Reihenfolge ihres Eingangs entgegen genommen und bearbeitet. Mit der Anmeldung unter Vorbehalt des Erreichens der Mindestteilnehmerzahl kommt zwischen den Beteiligten ein (Dienstleistungs-) Vertrag zustande.

2. Leistungsgegenstand Der Vertragsschluss erfolgt über die Teilnahme an einem durch den Bildungsträger selbst oder durch ihn im Auftrag durchgeführten Kurs, Lehrgang oder ein Seminar (Bildungsangebot), den bzw. das der Bildungsträger in seinem Bildungsprogramm oder anderen von ihm eingesetzten Medien bewirbt sowie durch Angebotsbestätigung/Annahme bei einem erfolgten Angebot.

3. Widerrufsrecht Der/Die Teilnehmer*in kann seine/ihre Vertragserklärungen innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt der Anmeldebestätigung bzw. des Anmeldeformulars bzw. mit Mitteilung der Angebotsbestätigung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

4. Teilnahmegebühren - Kosten - Bezahlung Die Kosten für die Teilnahme richten sich jeweils nach Dauer und Inhalt des einzelnen Bildungsangebots und können dem Bildungsprogramm oder anderer vom Bildungsträger eingesetzten Medien entnommen werden. Inhouse-Seminare werden gesondert kalkuliert und die Gebühren werden dem Interessenten über eine Angebotserstellung bekannt gemacht. Die Kosten der Teilnahme werden mit Vertragsschluss bzw. Angebotsbestätigung fällig. Sie sind nach Erhalt der Rechnung innerhalb von 14 Tagen an den Bildungsträger zu überweisen. Bei Bildungsangeboten, die länger als 3 Monate dauern kann Ratenzahlung vereinbart werden. Dies gilt unabhängig von einer Erstattung durch die Agentur für Arbeit. Eine Forderungsabtretung an Dritte ist ausgeschlossen.

5. Rücktritt Der Bildungsträger kann vom Vertrag zurücktreten, wenn die

erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird oder der/die Dozent*in ausfällt. In diesen Fällen ist der Bildungsträger verpflichtet, den/die Teilnehmer*in unverzüglich über den Rücktritt zu informieren und etwaige bereits entrichtete Teilnahmegebühren zurückzuerstatten. Darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche wegen eines Rücktritts durch den Bildungsträger sind ausgeschlossen. Dem/Der Teilnehmer*in wird ein Rücktrittsrecht für den Fall eingeräumt, dass die Maßnahme nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) nicht anerkannt wird und eine Förderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) nicht möglich ist. Ihm/Ihr entstehen in diesem Fall keine Kosten. Dies gilt nicht, sofern der/die Teilnehmer*in selbst keine individuelle Förderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) erhält.

6. Kündigung - Abmeldung Eine Stornierung bis zu vier Wochen vor den jeweils vereinbarten Terminen ist kostenfrei. Bei einer Stornierung bis drei Wochen vor Beginn werden 50 % der vereinbarten Teilnahmegebühr und bei Absagen bis zu zwei Wochen vor Beginn 75 % der vereinbarten Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Erfolgt die Abmeldung bzw. Absage der Veranstaltung durch den Buchenden zu einem späteren Zeitpunkt, erscheint der/die angemeldete Teilnehmer*in nicht zur Veranstaltung oder kündigt er/sie während der laufenden Bildungsmaßnahme, so werden trotzdem die vollen Kosten der Teilnahme fällig. Jede Kündigung bedarf der Schriftform. Bereits entrichtete Teilnahmegebühren für Bildungsangebote, die fristgemäß gekündigt wurden, werden zurückerstattet.

6.1 Kündigung bei Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsverwaltung Bei Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsverwaltung besteht ein kostenloses Rücktrittsrecht innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsabschluss, längstens bis zum Beginn der Maßnahme. Ist der Maßnahmenabschnitt kürzer als 3 Monate ist eine Kündigung zum Ende eines jeden Abschnittes der Maßnahme möglich. Ist der Maßnahmenabschnitt länger als 3 Monate kann erstmals zum Ende der ersten drei Monate mit einer Frist von höchstens 6 Wochen die Maßnahme gekündigt werden.

7. Besondere Vereinbarungen für EDV-Schulungen Die vom Bildungsträger zur Verfügung gestellten Geräte und Medien dürfen nur nach Weisung der Kursleitung bedient werden. Die Geräte und Medien

sind pfleglich zu behandeln. Bereits der Versuch, Programme oder Programmteile entgegen der Anweisungen der Kursleitung (Fehlverhalten) und entgegen geltender Lizenzbestimmungen zu verwenden bzw. zu verwerfen, führt zum Ausschluss aus dem Bildungsangebot. Im Falle des Ausschlusses verliert der/die Teilnehmer*in auch einen etwaigen Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühren. Der Bildungsträger behält sich im Übrigen Schadensersatzansprüche jeglicher Art vor. Darüber hinaus behält sich der Bildungsträger weitergehende Regressansprüche vor, soweit durch das Fehlverhalten bzw. den Lizenzverstoß Rechte Dritter berührt sind. Schließlich dürfen nur die vom Bildungsträger zu Übungszwecken ausgegebenen Datenträger, die als solche gekennzeichnet sind, verwendet werden. Diese Datenträger müssen am Ende des Unterrichtstages/-abends im Schulungsraum zurückgelassen werden und sind Eigentum des Bildungsträgers. Nach Rücksprache mit der Kursleitung dürfen die Datenträger am Ende des Bildungsangebots gegebenenfalls mit nach Hause genommen werden.

8. Besondere Vereinbarungen für Bildungsangebote mit Anwesenheitspflicht Der/Die Teilnehmer*in verpflichtet sich, an den nach dem Lehrplan vorgeschriebenen Unterrichtsstunden teilzunehmen, die Zwischen- und Abschlussprüfungen wahrzunehmen sowie die Anweisungen des Bildungsträgers zu befolgen. Bei einer Verhinderung des Unterrichtsbesuchs verpflichtet sich der/die Teilnehmer*in dem Bildungsträger und ggf. dem Arbeitgeber eine schriftliche Abwesenheitsanzeige vorzulegen. Der/Die Teilnehmer*in verpflichtet sich darüber hinaus, unverzüglich die Arbeitsverwaltung (Agentur für Arbeit) und den Bildungsträger zu benachrichtigen, falls er/sie aus dem Kurs ausscheidet.

9. Sonstige Verpflichtungen d. Vertragspartner Jede Änderung der Anschrift hat der/die Teilnehmer*in dem Bildungsträger unverzüglich mitzuteilen. Der Bildungsträger verpflichtet sich, ausgenommen bei höherer Gewalt, alle Voraussetzungen für einen geordneten Ablauf des Unterrichts durch qualifizierte Dozent*innen zu gewährleisten sowie die Abschlussprüfung durch einen Prüfungsausschuss und bei berufsbezogenen Bildungsangeboten den Erwerb eines Zertifikats sicherzustellen. Dabei hat der/die Teilnehmer*in auf Grund dieses Vertrages alleine noch keinen Anspruch auf Zulassung zu einem Bildungsangebot mit Zugangsvoraussetzungen sowie auf Zulassung oder Ablegung einer Prüfung.

10. Haftung Für alle Unfälle, Verluste und Schäden, die Teilnehmer*innen am Bildungsangebot des Bildungsträgers entstehen kann keine Haftung übernommen werden. Für Beschädigungen an Einrichtungen des Unterrichtsraums haftet der/die Teilnehmer*in selbst für Vorsatz und jede Form der fahrlässigen Schadensherbeiführung.

11. Unfallversicherung Ein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz über den Bildungsträger ist nur gegeben, wenn es sich um ein berufsbildendes Bildungsangebot handelt, das nicht durch den Arbeitgeber veranlasst oder finanziert ist. Der/Die Teilnehmer*in erhält vom Bildungsträger auch nur dann gesetzlichen Unfallversicherungsschutz über die zuständige Berufsgenossenschaft, wenn er/sie nicht als selbständige/r Unternehmer*in tätig ist. Abgesichert sind dabei nur mögliche Unfälle auf den direkten Wegen zur Bildungsstätte, Unfälle während des Unterrichts sowie gegebenenfalls Unfälle im Rahmen eines betrieblichen Praktikums. Sollte der/die Teilnehmer*in nicht über die dargestellten Fälle und auch nicht über seinen/ihren eigenen Arbeitgeber unfallversichert sein, steht es ihm/ihr frei, sich selbst über eine private Unfallversicherung abzusichern.

12. Datenschutz gemäß Datenschutzgrundverordnung Name, Vorname, Funktion, Arbeitgeber, Adresse, Telefon, Telefax, E-Mail, sowie gegebenenfalls die Kontoverbindung des/der Teilnehmer*in werden beim Bildungsträger zum Zwecke der Bearbeitung des Vorgangs bzw. zur Vertragsanbahnung und -durchführung verarbeitet und entsprechend der geltenden Datenschutzbestimmungen behandelt.



Impressum

Herausgeber

Saarländischer Schwesternverband e. V.
Im Eichenwäldchen 10
66564 Ottweiler
info@schwesternverband.de
www.schwesterverband.de

Gestaltung

Abteilung Unternehmensentwicklung
marketing@schwesternverband.de

Bildnachweis

Schwesterverband Pflege und Assistenz gGmbH,
shutterstock.com



Akademie Neunkirchen

Jägermeisterpfad 3 | 66538 Neunkirchen | T. 06821 94254-0 | F. 06821 94254-10
akademie@schwesternverband.de | www.akademie.schwesternverband.de